Mieminger Dorfzeitung

AMTLICHE MITTEILUNG AN EINEN HAUSHALT· POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

AUSGABE 157 / NR. 8 / 2017
19. OKTOBER 2017

gemeinde mieming

Aus dem Inhalt

Erntedankfest in Untermieming Seite 6

Hoffest am Steiererhof Seite 11

Neues von der Bergrettung Seite 24

Manfred Wörnle geht in Pension Seite 31

Veranstaltungen Seiten 16–18

Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim Seite 27

Sportliches Seiten 29+30

30 Jahre Gesundheits- & Sozialsprengel Mieminger Plateau

„Damit ein gutes Leben im Alter möglich ist“

(kk) Der Gesundheits- und Sozialsprengel Mieminger Plateau betreut zurzeit 150 Erwachsene und 42 Kinder. Die Einrichtung feierte am Sonntag, dem 24. September 2017 ihr 30-jähriges Bestehen und die Einweihung der neuen Räumlichkeiten am Dr. Siegfried-Gapp-Weg 4 im Mieminger Ortsteil Barwies.

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Mieminger Plateau ist ein gemeinnütziger Verein und wird getragen von den Gemeinden Mieming, Wildermieming, Obsteig, Mötz und Stams. Zu den Förderern der Pflegedienstleinrichtung gehört auch das Land Tirol. Seit drei Jahren ist der Stamser Vizebürgermeister Gerhard Wallner Obmann des Vereins und seit über 20 Jahren Claudia Spielmann Geschäftsführerin. Aktuell arbeiten 33 Pflegekräfte und ein Zivildiener für das Wohl der ihnen anvertrauten Menschen.

Die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und alle ehrenamtlichen Helfer verstehen sich als Vermittler, Lebensbegleiter und Ansprechpartner für soziale, pflegerische und gesundheitliche Anliegen ihrer Klienten und Bezugspersonen.

Geschäftsführerin Claudia Spielmann und Obmann Gerhard Wallner verteilten als Geste des Dankes Sonnenblumen an ihr Team.

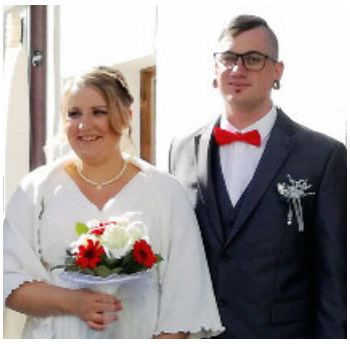
„Die Betreuung beginnt bei uns schon im Kleinkindalter“, sagte Bürgermeister Dr. Franz Dengg in seiner Ansprache. Denn zum Gesundheits- und Sozialsprengel für das Mieminger Plateau gehöre auch die Kinderbetreuungseinrichtung „Zappelmäuse” untergebracht im Kinderhaus in Untermieming.

„Die Sprengel-Gemeinden haben eine runde Million Euro in die neuen Räumlichkeiten investiert“, so Bürgermeister Franz Dengg. „Daran hat sich das Land Tirol beteiligt“, ergänzte Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa, der u.a. auf die Gründungszeit vor drei Jahrzehnten einging. „Das war alles andere als einfach“, sagte van Staa. „Aber heute gibt es in ganz Österreich kein Bundesland, das über ein vergleichbares Netz an Pflegeeinrichtungen verfügt wie das Land Tirol.“

Alt-Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp gehört zu den Pionieren der Pflege- und Betreuungseinrichtung. Gapp ging in seiner Rede auf die gesellschaftlichen Schwierigkeiten der Anfangsjahre ein. „Für die Menschen war das in den ersten Jahren nicht leicht, die angebotene Hilfe überhaupt anzunehmen“, das habe sich inzwischen – „Gott sei dank“ – geändert. „Vor 30 Jahren fühlte sich noch die Familie für die Pflege ihrer Angehörigen verantwortlich“, so Siegfried Gapp. „Deren Betreuung in fremde Hände zu geben,

Fortsetzung auf Seite 4

Wir gratulieren



*Am 7. Oktober 2017 gaben sich **Spielmann Sabrina** (Mieming) und **Markert Daniel** (Mötz) am Standesamt Mieming das Ja-Wort.*
Wir dürfen den beiden zu diesem Schritt recht herzlich gratulieren und wünschen Daniel und Sabrina alles Liebe für den gemeinsamen Lebensweg, ganz besonders alles Gute für das Kommende.

*„So ein Tag, so wunderschön wie heute…" Mehr kann man dazu nicht sagen, wenn man dieses Bild sieht…Wir dürfen dem Brautpaar **Dullnig Markus** (Mieming) und **Bauer Elisabeth** (Hochimst) zu ihrer Hochzeit am 20. September 2017 recht herzlich gratulieren und wünschen den beiden mit Sonnenschein mal 2 – **Amelie** und **Leonie** – alles Liebe und Gute für den gemeinsamen Lebensweg!*

*Frau **Strauss Liselotte,** in Mieming/Barwies wohnhaft, konnte am 5. Oktober 2017 ihren 80. Geburtstag feiern. Unser Bürgermeister Dr. Franz Dengg kam als Gratulant und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Mieming. Wir schließen uns diesen an und wünschen der Jubilarin weiterhin alles Gute, vor allem beste Gesundheit!*

Eheschließungen

16. September: Krey Stephan / Hustert Patricia, Obsteig
20. September: Dullnig Markus / Bauer Elisabeth, Mieming
21. September: Weber Michael / Weber Erika, Mödling
30. September: Teuber Uwe / Günther Christina, Deutschland
7. Oktober: Markert Daniel / Spielmann Sabrina, Mötz / Mieming

IMPRESSUM

Mieminger Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming, Obermieming, 175, 6414 Mieming, dorfzeitung@mieming.at
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
mail: mieming@westmedia.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Franz Dengg,
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra), Martin Schmid (ma), Georg Edlmair (egk), Knut Kuckel (kk)
Anzeigen: Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59
Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt.

ACHTUNG: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Montag, 13. November, 10 Uhr

ERSCHEINUNGSTERMIN
Donnerstag, 23. Nov. 2017

Geburten

Auer Mathias
18. September 2017
Landerer Emilia
3. Oktober 2017
Herzlichen Glückwunsch!

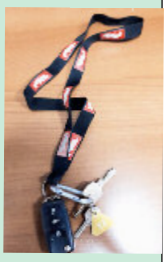
gemeinde mieming

Achtung!

Neue Öffnungszeiten am Recyclinghof mit Umstellung auf die Winterzeit!

Erstmalig mit
Freitag, 3. November 2017
gelten folgende Öffnungszeiten:
Freitag: 8–12 und 13–17 Uhr
Samstag: 8–12 Uhr

Fundamt



• Dieser Autoschlüssel wurde in der Gemeinde abgegeben – der Besitzer möge sich bitte melden!

• Eine optische Brille wurde im Bereich der Pfarrkirche Barwies gefunden.

Abzuholen in der Gemeinde Mieming bei Theresa Fritz,
Tel. 05264 5217 17

Wir dürfen unseren neuen Mitarbeiter vorstellen

(wb) Mehrere Monate war unser Bauamt verwaist – jetzt freuen wir uns über unseren neuen Mitarbeiter Christian.
Ing. **Christian Parth** aus Telfs hat mit Anfang Oktober im Bauamt unserer Gemeinde seinen Dienst angetreten. Christian, Jahrgang 1978, absolvierte die Handelsschule, die HTL für Hochbau und arbeitete nach Absolvierung des Präsenzdienstes über 18 Jahre im Bauamt der Marktgemeinde Telfs. Im Laufe dieser Zeit absolvierte der Bautechniker zahlreiche Seminare und Fortbildungen rund um das Thema Tiroler Bauordnung bzw. Bau- und Raumordnungsrecht und bringt somit sehr viel wertvolle Praxis und Erfahrungswerte mit nach Mieming. Wir heißen Christian in unseren Reihen sehr herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute, angenehme und gedeihliche Zusammenarbeit!

Fotos: Land Tirol

SR HOL i.R. Armin Falch und Präsident Oskar Burgschwaiger erhielten die Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Gratulation an zwei äußerst engagierte Mieminger zur Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol!

Für die Chorgemeinschaft Mieming, Karl Carli, Obmann.
Für den Kleintierzuchtverein T 22 Wildspitze, Karl Carli, Schriftführer

Einen ausführlichen Bericht und schöne Fotos von den Geehrten findet man unter „mieming-online".

Simon Kranebitter (Unterweidach 30) *erhielt im Rahmen eines festlichen Galaabends im Kurhaus Hall in Tirol seinen „Meisterbrief" in der Sparte Elektrotechnik! In Vertretung von Bürgermeister Dr. Franz Dengg nahm Gemeindevorständin Lydia Neuner-Köll an diesem Galaabend teil und durfte dem Jungmeister zu dieser Leistung sehr herzlich gratulieren. Wir schließen uns sehr gerne an und wünschen Simon alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg!* Foto: Die Fotografen, Innsbruck

Infostelle
Gemeinde Mieming

Öffnungszeiten:

MO-DO: 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
FR: 08:00 - 12:00 Uhr

Tipp:

Haben Sie bereits vom Land Tirol den einmaligen „Heizkostenzuschuss" beantragt? Einreichschluss ist der 30. November.

Nähere Infos erhalten Sie bei uns im Gemeindebüro.

T 05264 5212 | **E** gemeinde@mieming.at | **W** www.mieming.at

Firmung 2018

„Gottes Geist ruhte über den Wassern!" Dieser Satz aus dem Buch Genesis kann jeden Menschen, aber vor allem jene jungen Menschen, die sich zur Firmung anmelden möchten, begleiten. Gott ruht auch unter uns Menschen. Die Kinder, die 2018 die hl. Firmung empfangen möchten, mögen sich persönlich anmelden. Es dürfen natürlich auch die Eltern mitkommen.
Der Firmling soll bitte den ausgefüllten Anmeldebogen und wenn nötig eine Kopie des Taufscheins mitbringen. Der Anmeldebogen ist auf der Seelsorgeraumshomepage zum Download bereit. **Die Firmlinge, die in der Pfarre Mieming (Pfarrkirche Untermieming) zur Firmung gehen, sollen sich am Dienstag, den 24. Oktober 2017 im Pfarrbüro Untermieming zwischen 17.30 und 18.30 Uhr anmelden.**
Die Firmlinge, die in der Pfarrkirche Barwies zur Firmung gehen, sollen sich am Mittwoch, den 25. Oktober 2015 im Pfarrbüro Barwies zwischen 18 und 19 Uhr anmelden. Sollte einer der Termine nicht möglich sein, bitte ich um telefonische Kontaktaufnahme unter 0676/8730-7092 bei Pastoralassistent Xaver Schädle.

Bauamt

Baubewilligungen:

- Pult Marlen und Stefan – Zubau überdachter Stellplatz und Terrassenüberdachung
- Pilser Lisa und Philipp – Neubau Einfamilienwohnhaus
- Fritz Anton – Überdachung

Foto: Die Fotografen / Frischauf

Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

Mieming ist eine aktive Gemeinde. Dies ist ein Verdienst vieler engagierter Personen. Diese sind in den Vereinen, Institutionen, den Betrieben, dem Gemeinderat zu finden oder vielfach auch im Privatbereich. Es ist eine Freude zu sehen, wie die Dorfgemeinschaft davon lebt. Aus aktuellem Anlass möchte ich zwei Beispiele bringen:

30 Jahre Sozial- und Gesundheitssprengel

Der Sozial- und Gesundheitssprengel ist als Verein organisiert und stellt eine wichtige soziale Einrichtung dar, die aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken ist. Dies wurde am 24. September dem Anlass entsprechend würdig gefeiert und als Geburtstagsgeschenk konnten die neuen Räumlichkeiten durch Pfarrer Paulinus gesegnet werden. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für euren Einsatz für unsere Gemeinschaft.

Verdienstmedaille und Silbernes Ehrenzeichen

Die **Verdienstmedaille ist eine Auszeichnung des Landes Tirol**, welche für besondere gesellschaftliche Leistungen vergeben wird. Dabei handelt es sich um eine bronzevergoldete runde Medaille, welche auf der Vorderseite den Tiroler Adler und auf der Rückseite die Inschrift „Für Verdienste um das Land Tirol" zeigt und am Rande von einem Lorbeerkranz umgeben ist.
Diese hohe Auszeichnung haben heuer zwei engagierte Mieminger erhalten. Mit großem Stolz nahmen **Oskar Burgschwaiger,** Obmann des Kleintierzuchtvereins T 22 Wildspitze und des Bienenzuchtvereins, und **Armin Falch,** Chorleiter der Chorgemeinschaft Mieming, die Verdienstmedaille entgegen. Beide Geehrten haben sich jahrzehntelang in den verschiedensten Vereinen aktiv beteiligt und tun es noch immer.

Große Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

Herr **Dr. Josef Rauch** hat vor einigen Wochen diese hohe Auszeichnung erhalten. Dr. Rauch war von 1998 bis 2013 Gemeinderat und hat sich in den verschiedensten Ausschüssen eingebracht. Mit der Bestellung zum Leitenden Staatsanwalt der Staatsanwaltschaft Innsbruck hat er sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt.

Das Erntedankfestest am 1. Okt. in Untermieming bildete einen würdigen Rahmen, um den verdienten Persönlichkeiten auch seitens der Gemeinde Mieming zu den hohen Auszeichnungen offiziell zu gratulieren und für ihren Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit zu danken.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und stehe wie immer gerne telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Herzlichst,
Euer Franz Dengg

Fortsetzung von Titelseite

Fotos: Knut Kuckel

war damals nur schwer vorstellbar."

Der Sozialsprengel wurde am 11. Mai 1987 bei der ersten konstituierenden Sitzung unter Obmann und Alt-Bürgermeister Karl Spielmann in Mieming gegründet. Gründer waren vor 30 Jahren die Plateau-Gemeinden Wildermieming, Obsteig und Mieming. Die Gemeinden Mötz und Stams kamen später hinzu.

Heute würden die Angebote des Gesundheits- und Sozialsprengels gerne angenommen. Das sind im wesentlichen Dienstleistungen wie Heim- und Haushaltshilfe, Essen auf Rädern, Hauskrankenpflege, Tagesbetreuung und aktuell auch Familienhilfe. Die Anstellung einer eigenen Familienhelferin/eines Familienhelfers wird bereits angedacht.

„Wir möchten", sagte Geschäftsführerin Claudia Spielmann im Gespräch mit der Dorfzeitung, „dass in Mieming und den Nachbargemeinden ein gutes Leben im Alter möglich ist. Die Menschen wollen so lange wie möglich selbstständig daheim wohnen bleiben." Man wolle deshalb das „Zuhausebleiben, in den eigenen vier Wänden" so lange wie möglich fördern.

Pfarrer Paulinus segnete am Sonntag die erst im Juni neu bezogenen Räumlichkeiten im Gesundheits- und Sozialsprengel. Die hellen, freundlichen Räume stehen für die Tagesbetreuung an fünf Tagen in der Woche von 9.30 bis 16.30 Uhr offen. Ältere Menschen können sich hier geborgen und ganz wie zu Hause fühlen. Fachpersonal sorgt dafür, dass es ihnen an nichts fehlt.

gemeinde mieming

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Mieming sucht im Bereich **OFFENE JUGENDARBEIT** für das bestehende Jugendzentrum „Zeitraum" zur Karenzvertreung

eine/n Jugendbetreuer/In

Beschäftigungsausmaß: 15 Wochenstunden
Beginn: voraussichtlich Jänner 2018

IHR AUFGABENBEREICH:
- Betreuung & Beratung der Jugendlichen
- Mitarbeit im Team bei Erstellung von Programmen und pädagogischen Konzepten
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Administrative Arbeiten sowie Öffentlichkeitsarbeiten
- Kooperation und Vernetzungsarbeit mit Partnern

WIR ERWARTEN UNS:
- Ausbildung u/o Erfahrung im (sozial-) pädagogischen Bereich
- Teamfähigkeit, Flexibilität
- Engagement und Begeisterung
- Eigenverantwortung, Selbstständigkeit
- Kenntnisse in Organisation und Administration
- Mindestalter von 25 Jahren

WIR BIETEN:
- Interessanten, abwechslungsreichen Arbeitsplatz, an dem selbstständiges Arbeiten möglich ist
- Ganzjahreseinstellung mit einem monatlichen Bruttogehalt von € 741,95, eine Überzahlung ist entsprechend Ihrer Erfahrung und Qualifikation möglich.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN:
Eine schriftliche Bewerbung kann bis längstens 31.10.2017, 12:00 Uhr, unter Anschluss der üblichen Unterlagen an die Gemeinde Mieming z.Hd. Bgm. Dr. Franz Dengg, Obermieming 175, 6414 Mieming, oder mittels E-Mail an gemeinde@mieming.at eingebracht werden.
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung

Der Bürgermeister Dr. Franz Dengg

gemeinde mieming

Unser Rating - MIEMING ee

Die Gemeinde Mieming ist 2015 dem e5 Programm beigetreten. Das e5 Team hat mit viel Engagement bereits zahlreiche Maßnahmen für mehr Energieeffizienz in der Gemeinde in Angriff genommen.

Mittlerweile kann unser Mieming mit Stolz 2 e aufweisen.

Ab dieser Ausgabe wird dem e5 Thema eine eigene Seite in der Gemeindezeitung gewidmet, mit der Zielsetzung, die Gemeindebürger/Innen stetig über Neuigkeiten und Energieeinsparungen zu informieren.

Mit viele kleinen Maßnahmen erreichen WIR gemeinsam GROSSES

Unter diesem Motto möchten wir in jeder Ausgabe Eure individuelle Maßnahme vorstellen.

Bitte kurze Beschreibung mit Foto an:

Dietmar Janicki,
gemeinde@janicki.at

VORTEILE FÜR IHRE GEMEINDE

- Entwicklung und Umsetzung einer zukunftsorientierten Energiepolitik
- Steigerung der Energieeffizienz
- Nutzung eines umfassenden Maßnahmenkataloges, der auf Erfahrungen anderer Gemeinden basiert
- Beitrag zum Klimaschutz
- Verringerung der Energiekosten
- Beteiligung der EinwohnerInnen
- Stärkung der Eigenverantwortung der EinwohnerInnen
- Weiterbildung für GemeindemitarbeiterInnen
- Unterstützung durch das e5-BeraterInnennetzwerk
- Erfahrungsaustausch mit anderen e5-Gemeinden
- Erhöhung der Lebensqualität für die EinwohnerInnen
- Imagegewinn für die e5-Gemeinde

UNSERE GEMEINDE LEBT

TIROL 2050 energieautonom

INFO

HANDLUNGSFELDER

- Entwicklungsplanung, Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation

Kurzvorstellung:
Das e - TEAM Mieming

Bgm. Franz Dengg
Hannes Spielmann
Dietmar Janicki
Daniel Falbesoner
Elmar Draxl
Alexander Grill
Thomas Thaler
Stefan Falch
Christian Parth

AUSZEICHNUNGEN FÜR e5-GEMEINDEN

Aufbauend auf ein jährliches internes Audit unterziehen sich die Gemeinden mindestens alle drei Jahre einer Bewertung durch eine unabhängige Kommission. Ähnlich dem „Hauben-Prinzip“ bei Restaurants werden die Gemeinden je nach Umsetzungsgrad der ihr möglichen Maßnahmen mit einem bis fünf e ausgezeichnet.

- e 25 %
- ee 37 %
- eee 50 %
- eeee 62 %
- eeeee 75 %

Seniorentaxi
von 0:00 bis 24.00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming	€ 1,50 pro Person *
- Wildermieming, Mötz, Obsteig	€ 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams	€ 5,50 pro Person *

Nachttaxi für Jugendliche bis 18 Jahre
Sa, So, Feiertag von 0:00 bis 06:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming	Normaltarif - keine Förderung
- Wildermieming, Mötz, Obsteig	€ 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams	€ 5,50 pro Person *

*gültig bis 2 Personen, ab 3 Personen gilt der Normaltarif

Taxi Feuchter 0800 56 22 56

Da der Zeitfaktor in den meisten Fällen eine wichtige Rolle spielt, ist es ratsam, in Notfällen gleich die richtige Notrufnummer zu wählen:

FEUERWEHR	POLIZEI	RETTUNG	EU-NOTRUF
122	133	144	112

Der jeweilig diensthabende Sprengelarzt ist nach den üblichen Ordinationszeiten unter der Tel.Nr. 0660 / 53 88 566 erreichbar.

Erntedankfest 2017 in Untermieming – Frühschoppen

(kk) Im Anschluss an das Erntedankfest am Sonntag, dem 1. Oktober 2017 ehrte die Gemeinde Mieming im Kulturstadl drei verdiente Bürger. Armin Falch und Oskar Burgschwaiger erhielten kürzlich die Verdienstmedaillen des Landes Tirol und Dr. Josef Rauch wurde mit dem „Großen Silbernen Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich" ausgezeichnet.

Im Erntedank-Gottesdienst dankte Pfarrer Paulinus Okachi für die „trotz des nicht immer guten Wetters alles in allem sehr gute Ernte des heurigen Sommers". Pfarrer Paulinus zeigte auf das große Ernte-Dank-Brot und stellte der Gemeinde die offene Frage, wie viele Arbeitsschritte notwendig seien, bis ein solches Brot auf unserem Tisch liegen könne. Im Frühjahr würde der Bauer sein Feld bestellen. Dabei wird das Korn gesät und es bedarf noch zahlreicher weiterer Arbeiten, bis es im Sommer in gereifter Form geerntet werden könne. Das Korn und das Brot beschreibe sehr gut, welche Leistungen unsere Bauern tagtäglich vollbringen, um für unsere Gesellschaft Nahrungsmittel zu produzieren.

„Wir sollten sie dafür ehren und achten", sagte Paulinus, der die um den Altar ausgelegten Erntegaben segnete. Die Mieminger Sänger (Leitung Hans Holzeis) gestalteten den musikalischen Teil des Gottesdienstes.

Die Gemeinde Mieming nutzte den Rahmen des heurigen Erntedankfestes, um drei verdiente Bürger zu ehren. Bürgermeister Dr. Franz Denggs Gratulationen richteten sich namens der Gemeinde zunächst an Oskar Burgschwaiger und Armin Falch, die beide am Hohen Frauentag mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet wurden. Dr. Josef Rauch wurde vor zwei Monaten mit dem „Großen Silbernen Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich" geehrt.

Armin Falch (Schulrat/Hauptschuloberlehrer i.R.) sei seit vielen Jahrzehnten in der Gemeinde Mieming kulturell sehr aktiv, so Bürgermeister Franz Dengg, der in diesem Zusammenhang herausragende Engagements des Geehrten aufzählte: „Armin Falch war 15 Jahre lang Schulchorleiter der Hauptschule Mieming, fünf Jahre Sänger im Kirchenchor Untermieming, von April 1997 bis heute ist er Chorleiter der Chorgemeinschaft Mieming, war eine Periode lang Obmann der Musikkapelle Mieming, ist Gründungsmitglied und aktiver Musikant der Mieminger Tanzlmusig. Musiziert seit nunmehr 15 Jahren mit Hackbrett und Gitarre bei der Stubenmusik „d'Waldinger" und leitete 12 Jahre lang „Plattig Viergesang". Abseits der Musik gehört Armin Falch seit 1997 dem Ausschuss der Agrargemeinschaft Seebenalm (Gaistal)

Aktenzeichen: GR 09/2017 (19)

Kundmachung

In der Gemeinderatssitzung am 04.10.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

gemeinde mieming

Zuschüsse zu Errichtung Solar-, Photovoltaik-, und Biomasseheizanlage:

Name	Förderung Solar (€ 40,--/m², maximal € 400,00)	Höhe
Alexander Perktold	11,13m²	€ 400,00

Name	Förderung Photovoltaikanlage (€ 80,--/kWp, maximal € 400,00)	Höhe
Raich Thomas	12,19 kW	€ 400,00
Agrarschlachtstelle Mieming	24,64 kW	€ 400,00

Name	Förderung Biomasseheizanlage	Höhe
Alexander Perktold	Stückholzheizung	€ 200,00

Zuschüsse zu Kanalanschlussgebühren und Erschließungskosten:

Name	Förderung	KAN	ERS
Philipp Pilser	Einfamilienhaus	€ 1.483,35	€ 1.790,98

Zuschuss Taekwondo Verein:
Dem Taekwondo Verein Mieming wird für die Anschaffung von Wettkampfmatten ein außerordentlicher Zuschuss in der Höhe von € 1.500,00 gewährt.

Zuschuss Verein Kletterhalle:
Für die in den Jahren 2016 und 2017 getätigten Investitionen wird ein außerordentlicher Zuschuss in der Höhe von € 3.000,00 gewährt.

Zuschuss Stockschützen Verein:
Für die Erweiterung der bestehenden Stockschützenanlage um eine dritte Bahn wird dem Stockschützenverein nach Vorlage der Rechnungen ein außerordentlicher Zuschuss in der Höhe von max. € 8.000,-, gewährt.

Vergabe örtliche Bauaufsicht für den Zu- und Umbau der Volksschule Barwies:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Fa. Bm. Patrick Weber GmbH & Co KG mit der örtlichen Bauaufsicht (Kostenermittlung, Örtliche Bauaufsicht und Baustellenkoordination) über den Zu- und Umbau der Volksschule Barwies zu einer Pauschale von € 70.000,00 netto zu beauftragen.

Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming:
Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich dafür aus, den Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming anzuweisen, das Eigentum an Gst. 3562/19 (Zufahrtsweg) zu einem Drittel der Servitutsberechtigten Frau Brigitte Berger unentgeltlich einzuräumen und zu einem Drittel Herrn Mag. Kaspar Berger zum anteilsmäßigen Kaufpreis von € 6,67 pro m² zu verkaufen. Sämtliche Kosten für die Vertragserrichtung und grundbücherliche Durchführung sind von den Eigentumserwerbern zu tragen.
Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, den Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming anzuweisen, der Fam. Mag. Katrin und MMag. Thomas Witsch nach Unterzeichnung und grundbücherlichen Durchführung der beschlossenen Verkaufsbestimmungen über den Verkauf von Gemeindegrundstücken, die aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 14.10.2015 geleistete Aufzahlung in der Höhe von € 84.000,00 zurückzubezahlen.

Gemeindegutsagrargemeinschaft Untermieming:
Der Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Untermieming wird angewiesen, die Freistellungserklärung zur lastenfreien Abschreibung der Grundstücke 10902/2 und 10902/3 (neu) aus der Liegenschaft EZ 90055 GB 80103 Mieming zu unterfertigen.

Gemeindegutsagrargemeinschaft See-Tabland-Zein:
Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, den Gemeinderatsbeschluss vom 25.01.2017 dahingehend zu ändern, dass der Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft See-Tabland-Zein angewiesen wird, das Grundstück Nr. 10771/8, KG Mieming, an Herrn Jürgen Krabichler, Mieming, zu einem Preis von € 120/m², sowie zu den geltenden Vergabebedingungen, zu verkaufen.

konzert und Ehrung verdienter Mieminger

an und war bis Ende 2016 zehn Jahre deren Obmann."
Oskar Burgschwaiger (Schulwart i.R.) habe sich in seiner beruflich aktiven Zeit in vielfacher Hinsicht in der Funktion des Schulwartes an der Hauptschule Mieming verdient gemacht, so Bürgermeister Franz Dengg. „26 Mal war er jeweils eine Woche lang Teilnehmer am Radprojekt der Hauptschule und in diesem Zusammenhang u.a. zuständig für die Verpflegung der Kinder. Außerhalb der Schule hat er sich um die Kleintierzucht verdient gemacht. Unter anderem 1988 als Gründungsobmann des Kleintierzuchtvereins „T 22 Wildspitze Mieming", dem derzeit größten Kleintierzuchtverein Tirols. Oskar war als Landesverbandsobmann seither u.a. sechs Jahre Landesjugendleiter, 16 Jahre Landesverbandsobmann Stellvertreter, seit sechs Jahren Landesverbandspräsident und oftmaliger Ausstellungsleiter der Landesverbandsschauen und Kleintierausstellungen. Oskar Burgschwaiger hat sich auch einen Namen als Bienenzüchter gemacht. Er ist seit 15 Jahren Obmann des Bienenzuchtvereins Mieming, beeideter Sachverständiger für Bienenzucht und Belegstellenleiter für Bienen-Königinnenzucht im Gaistal. Neben seinen zeitfüllenden Aufgaben im Rassezuchtverband österreichischer Kleintierzüchter ist Oskar Burgschwaiger ehrenamtlicher Redakteur der Züchterzeitung „Freude mit der Kleintierzucht".
Dr. Josef Rauch (Leiter der Staatsanwaltschaft Innsbruck) habe sich bis 2013, so Bürgermeister Dengg, zwanzig Jahre lang als Gemeinderat in Mieming in vielfacher Hinsicht verdient gemacht. Beispielsweise im Bereich der Jugendförderung und für den Badesee Mieming. Auf seine Initiative ginge auch die Einrichtung des Jugendzentrums zurück. „Insgesamt hat sich Dr. Josef Rauch in vielfacher Weise über die Gemeinde hinaus um das Land Österreich verdient gemacht und wurde dafür mit dem „Großen Silbernen Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich" ausgezeichnet."
Nach den Ehrungen im Kulturstadl Untermieming spielte die Musikkapelle Mieming unter der Leitung von Kapellmeister Sebastian Kluckner zum Frühschoppenkonzert auf. Elias Kapeller, neuer Obmann der Jungbauernschaft/Landjugend Mieming, begrüßte neben den bereits erwähnten Ehrengästen u.a. auch Bezirksbäuerin Ök.-Rätin Renate Dengg, Ortsbäuerin Barbara Spielmann, Ortsbauer Benedikt van Staa und Vizebürgermeister Martin Kapeller und weitere Gemeinderäte.
Um die Ausrichtung und Organisation des Erntedankfestes kümmert sich in Mieming traditionell die gesamte Bauernschaft (Jungbauernschaft/Landjugend Mieming, die Bäuerinnen und Bauern).

Fotos: Knut Kuckel

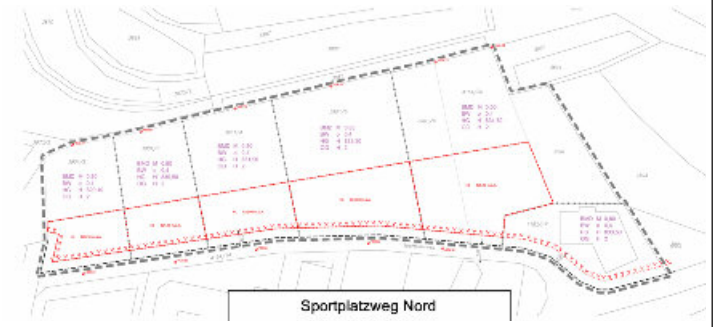
Gemeinde Mieming

Auflegung und Beschlussfassung des Bebauungsplanes 209BP17-08

Der Gemeinderat der Gemeinde Mieming hat in seiner Sitzung vom 04.10.2017 gem. § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101/2016, einstimmig die Auflage des

ENTWURFES
über die Erlassung eines Bebauungsplanes
beschlossen.

Der Planungsbereich umfasst die Grundstücke Nr. 3901/2-6, 4154/19-20, 3896, KG Mieming



Der Entwurf liegt in der Zeit vom 05.10.2017 bis einschließlich 02.11.2017 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Mieming zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Schafschoad 2017 Seeben Alm/Untermieming – „Regen und Schnee im 20-Minuten-Takt“

(kk) Ein Wochenende – drei Almabtriebe. Die Hirten der Mieminger Almen brachten ihr Vieh nach Hause. Es war an der Zeit. Erster Schnee auf Hochfeldern-, Marienberg- und Seeben Alm drängte zum Aufbruch. Die Schafschoad von der Seeben Alm nach Mieming dauerte heuer ganze zwei Tage. Daheim angekommen, berichteten die Hirten, „es regnete und schneite im 20-Minuten-Takt”.

Seit Anfang Juni weideten 450 Schafe und 66 Kälber, Mutterkühe und Rinder auf der Seeben Alm. Bei der Schafschoad am Samstag, dem 16. September 2017 wurden über 400 Schafe und Ziegen von der Seeben Alm – vorbei am Seeben- und Drachensee und der Coburger Hütte – über die Grünsteinscharte zum Nachtrastplatz am Gasthaus Arzkasten bei Obsteig geführt.

Am nächsten Morgen ging es dann weiter nach Mieming. Die Koppel beim Stiegl-Wirt in Untermieming erreichten die Hirten und ihre Tiere am Sonntag, dem 17. September 2017 gegen 14 Uhr.

„Die Schafe machten alles in allem noch einen guten Eindruck“, meinte Augenzeuge „Brecher Franz“. Den beschwerlichen Weg hätten sie nur deshalb so unbeschadet überstanden, weil sie offensichtlich gut im Futter standen.

Die Almwirtschaft rund um den Seebensee wird von den Mitgliedern der Agrargemeinschaft Seebenalpe in Untermieming betrieben. Neuer Obmann der Agrargemeinschaft ist Benjamin Kranebitter (Michelerhof, Fiecht), der in diesem Amt Armin Falch ablöst. „Heuer war das Futter knapp, vor allem für das Großvieh“, sagt Benni Kranebitter. „Wenn das Wetter mitspielt, belassen wir unsere Tiere noch bis Mitte Oktober auf den Weiden im Großraum Untermieming.“ Trotz des verregneten Sommers gäbe es dort noch ausreichend Weidefutter.

Nach der Schafschoad trafen sich Hirten und Schafhalter mit ihren Angehörigen und/oder Freunden zum traditionellen Hirtenschmaus im Gasthaus Stiegl. Thema Nr. 1 war – wie kann es anders sein – der Almsommer 2017. Die Bilanz fiel gemischt aus. Alles in allem war man zufrieden.

Da war noch nichts mit dem Vollernter für den Kartoffelacker! Das Bild zeigt uns die Kartoffelernte und so lang ist das noch gar nicht her ,dass die Erdäpfel mit dem Pflug herausgefahren wurden, gezogen von einer Kuh oder einem Pferd, erst später mit einem kleinen Traktor. Und dann hieß es: „Auf die Knie..."
Das Bild zeigt uns die „Schmieds Maria" – Larcher Maria in Obermieming bei der Erdäpfel-Ernte.
Danke an Plattner Siegfried für das Bild!

Fotos: Martin Krug/Michaela Maurer

Almabtrieb von der Hochfeldern Alm

Der neue Obmann Scharmer Andreas

Fotos: Elias Kapeller

„Heuer waren 230 Stück Vieh auf der Hochfeldern Alm", erfahren wir von Almobmann Andreas Scharmer. „Ein Teil von ihnen wurde schon in den vergangenen Tagen zurück nach Mieming geführt." Wetter- und Weideverhältnisse waren nicht mehr akzeptabel, so Andreas Scharmer, der als Almobmann sein Debüt gab.

Die Feldernalm-Hirten Fabio Riml und Martin Reich führten den Almabtrieb an. Unterstützt von den Hirten und ihren Teams der Nachbaralmen wie Tillfuß Alm, Seeben Alm und von der Coburger Hütte.

Das Vieh wurde heuer nicht geschmückt, weil der Verlust eines Tieres beklagt wurde. Andreas Scharmer, Bauer am Danielhof in Obermieming, ist nach seinem Vater Klaus Scharmer Almobmann in der zweiten Generation. Klaus Scharmer begrüßte die Hirten am Rastplatz beim Hotel Brenner in Wildermieming. „Das war für mich heuer eine richtig entspannte Angelegenheit", sagte er im Gespräch mit Mieming.online.

Nach der Ankunft der Hirten und ihres Viehtrecks in Mieming luden die Almbauern aus Obermieming und der Verein „Freunde der Josefskapelle" gemeinsam zum Almabtriebsfestl ein. Gefeiert wurde am Samstag, dem 16. September 2016 am Kälberhag beim Bauernhof der Familie Post in Obermieming.

Angeboten wurden kulinarische Schmankerln vom Bauernhof und der Alm und dazu spielte Mathias Schneider zünftige Lieder, die auf Tiroler Almen gerne gehört und gesungen werden. Mathias gehört schon seit Jahren zum Hirten-Team beim Almabtrieb von der Hochfeldern Alm. Der Almabtrieb von der Hochfeldern Alm nach Mieming wird seit mehr als 100 Jahren traditionell durchgeführt. Für die Hirten und ihr Vieh bedeutet das 35 Kilometer Wegstrecke von der Feldernalpe aus dem Gaistal/Leutasch über Telfs und Wildermieming nach Mieming-Obermieming. Hier bleiben die Tiere noch bis Anfang Oktober auf dem Vorberg am Kälberriegl, dann geht's für alle zurück in die heimischen Ställe.

(Kapeller Elias)

Mehr Fotos auf Mieming.online

Liebe Vereinsobleute!
Liebe Zeitungsleser und Leserinnen!

Wir dürfen euch nochmals darauf aufmerksam machen, dass die e-mail Adresse dorfzeitung@mieming.tirol.gv.at nicht mehr funktioniert!

Bitte alle Artikel an dorfzeitung@mieming.at schicken.

Danke.

Gütesiegel „Betriebliche Gesundheitsförderung“

Das Alpenresort Schwarz investiert in das Wohl seiner Mitarbeiter

„Sind die Mitarbeiter zufrieden, spürt das auch der Gast, wenn sich die Mitarbeiter wohlfühlen, geht es unserem Unternehmen gut”, sagt Katharina Pirktl, Chefin im Alpenresort Schwarz.
Betriebliche Gesundheitsförderung ist im Alpenresort Schwarz Programm. Dafür wurde das Hotel in Mieming als erster Tourismusbetrieb in Tirol mit dem Gütesiegel für „Betriebliche Gesundheitsförderung“ ausgezeichnet.
In einem Hintergrundgespräch ging es am Dienstag, dem 13. September 2017 im Alpenresort Schwarz um das Thema „Gesunder Arbeitsplatz in der Tourismusbranche – geht das?“.
„Das Gütesiegel macht uns schon etwas stolz“, meint Katharina Pirktl, Chefin von über 260 Beschäftigten. „Der Gast fühlt sich in unserem Hotel wohl, wenn es den Mitarbeitern gut geht.“ Das bestätigt Arbeitsmediziner Dr. Heinz Fuchsig (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, AUVA): „Ist der Betrieb mitarbeiterfreundlich, zahlt sich das aus. Beispielsweise in Loyalität zum Unternehmen.“
Für sein besonderes Engagement wurde das Alpenresort Schwarz im Mai dieses Jahres mit dem BGF-Preis des Netzwerks Betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet. „Der Staatspreis für Unternehmensqualität, die Ernennung als „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“, der Trigos Österreich in der Kategorie „Arbeitsplatz“ und weitere Preise untermauern die besonderen Aktivitäten des Tiroler Tourismusbetriebes“, lobt Lisa Stern von der Tiroler Gebietskrankenkasse (TGKK).
Katharina Pirktl: „Wir haben schon vor längerer Zeit damit begonnen, unseren Mitarbeitern Gesundheitsangebote zu machen, wie z.B. den wöchentlichen Gesundheitstag, Bewegungs- und Entspannungseinheiten wie Yoga und manches mehr.“ Im Alpresort Schwarz werde das Fitnessstudio seither verstärkt genutzt. Die Führungskräfte nehmen im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung an regelmäßigen Schulungen teil. Es gebe im Hotel auch regelmäßige Gesundheitsvorträge für alle Beschäftigten. Über drei Viertel der Mitarbeiter schätzen die Betriebliche Gesundheitsförderung als Bereicherung. „Ich sehe, dass viele Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter verstärkt auf ihre Gesundheit achten und aktiv etwas tun“, sagt Katharina Pirktl. „Das macht sich auch in rückläufigen Krankenständen bemerkbar.“

Betriebliche Gesundheitsförderung ist eine moderne Unternehmensstrategie mit dem Ziel, Krankheiten am Arbeitsplatz vorzubeugen, Gesundheit zu stärken und das Wohlbefinden der MitarbeiterInnen zu verbessern.

Arbeiten am Wochenende, abends oder nachts, unregelmäßige Arbeitszeiten und schwierige Arbeitsbedinungen – im Tourismus keine Seltenheit. „Solche Rahmenbedingungen können zu einer Belastung für das soziale Umfeld werden, eine Rückkehr nach längerer Krankheit ist im Übrigen auch nicht immer leicht“, gibt der Arbeitsmediziner Heinz Fuchsig zu bedenken. Das Beispiel des Alpenresort Schwarz in Mieming zeige, wie mit betrieblicher Gesundheitsförderung nachhaltig das Wohlbefinden der Belegschaft gesteigert werden kann.

(Knut Kuckel)

Die Chefin vom Alpenresort Schwarz Katharina Pirktl

Fotos: Knut Kuckel

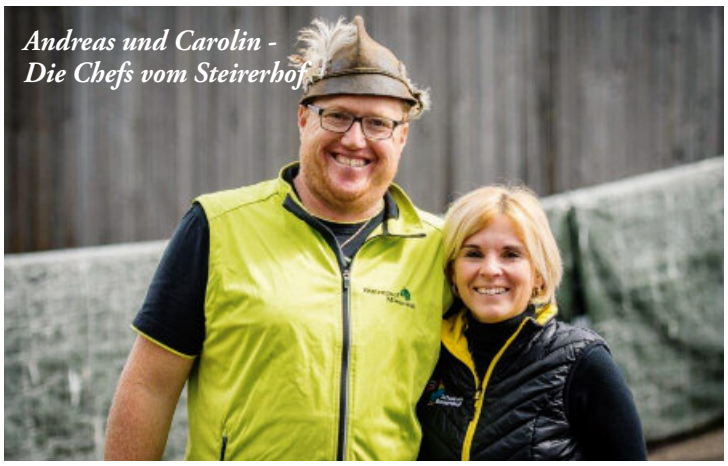
Fotos: Elias Kapeller

Hoffest mit Bauernmarkt am „Steirerhof“ in Obermieming

Das Wetter spielte mit. Das Hoffest mit Bauernmarkt am Steirerhof lockte viel Publikum nach Obermieming. Die Familie Grabner öffnete zu ihrem Herbstfest alle Stalltüren und gewährte Einblick in den Hofalltag. Im Stadl wurden Produkte aus dem Hofladen angeboten. Die Unterhaltung für Groß und Klein war vielseitig.

Carolin Grabner, Bäuerin am Steirerhof, und ihr Hoffest-Team ließen es an nichts fehlen: „Wir verwöhnen heute unsere Gäste mit bäuerlichen Schmankerln und gutem Essen aus unserer Region.“ Die Hofladen-Kooperative präsentierte sich mit unterschiedlichsten Standln. Das war eine gute Gelegenheit, die Anbieter bäuerlicher Produkte einmal persönlich anzutreffen.

Die Unterhaltung wurde am Steirerhof ebenfalls großgeschrieben. Das Festprogramm öffnete sich einem breiten Publikum. Für die Kinder gab es aus der „Schule am Bauernhof“ eine eigens eingerichtete Kinderbrotbackstation und einen Wettbewerb im Melken. Im weiteren Angebot: Kinderschminken, Ponyreiten, Hüpfburg und manches mehr. Peter Solo sorgte für die musikalische Unterhaltung.



Andreas und Carolin - Die Chefs vom Steirerhof

Dazu gab es Auftritte der Tanzgruppen vom Trachtenverein Edelweiß Mieming.

Der Steirerhof wird seit 2014 als reiner Geflügelbetrieb geführt. 2500 Hennen werden in Boden- und Freilandhaltung gehalten. Produziert werden Eier und Masthendln. Andreas Grabner: „Die Brathendln liefern wir auch gerne gewürzt und bratfertig an.“ Außerdem werden die Hendln auch zerlegt verkauft. Als Filet, Keule, Flügelen oder Innereien. Die Masthennen werden alle zwei Wochen frisch geschlachtet und können im Hofladen vorreserviert werden.

(Kapeller Elias)

Mehr Infos und Fotos auf mieming.online

Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 17 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 11 Uhr
Freitag: 16 – 18 Uhr

Tipps:

Endgültig von **Andreas Pflüger.** Die hochintelligente Jenny Aaron, Mitglied einer europaweit operierenden Eliteeinheit der Polizei, ist nach einem verheerenden Einsatz in Barcelona blind. Also hat sie Fähigkeiten anderer Wahrnehmungen entwickelt, die für die Polizei von großer Bedeutung sind. Toller Krimi, zu dem es bald eine Fortsetzung gibt, der zweite Teil erscheint im Oktober. Von **Karin Slaughter** gibt es wieder ein Meisterwerk psychologischer Spannung: **Die gute Tochter** Die erfolgreiche Anwältin Charlotte wird Zeugin einer Bluttat und damit wird sie von ihrer eigenen Geschichte mit den schlimmen Erinnerungen eingeholt. Das nächste Buch ist ebenfalls ein Krimi. **Dietmar Wachter: Das Mädchen Dori.** Zwei tote Tiroler Prominente, die Ermittlungen dazu verstauben im Archiv. Inspektor Matteo versucht Jahre später diese Fälle aufzuklären. Beachten Sie dabei unseren Beitrag: Lesung in der Moosalm! Abschließend noch etwas Entspannendes, nicht Kriminalistisches: **So klingt dein Herz** von **Cecelia Ahern.** Die Geschichte spielt in Irland und erzählt von Laura, die jede Stimme, jedes Geräusch nachahmen kann. Ihre heile Welt gerät aus den Fugen, als man versucht über sie einen Film zu drehen.

Monika Schmid mit dem Büchereiteam

Öffentliche Bücherei Mieming
6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel.: 05264 20219
www.biblioweb.at/mieming
mieming@bibliotheken.at

Die nächsten Termine unseres

Lesekreises:

Donnerstag, 19. Oktober
Donnerstag, 30. November
jeweils um 19 Uhr
in der Bücherei Mieming

Informationen zu den Büchern erhalten Sie in der Bücherei.

Dietmar Wachter und Ivana Vlahusic mit unserer Lena Westreicher (M.)

Kriminelles in der Moosalm Mieming

Alle Erwartungen übertroffen hat die Zahl der Besucher am 22. September in der Moosalm. Wir bedanken uns hier auch bei den Wirtsleuten Marjo und Michael für die Gastfreundschaft, die nette Bewirtung mit der kriminalistischen Speisekarte und dem Bemühen – trotz beengten Verhältnissen – keinen Besucher verhungern oder verdursten zu lassen.

Utensilien eines erfolgreichen Autors.

Dietmar Wachter, aktiver Polizist aus Landeck, ist auch begeisterter Krimiautor.
Die Reihe **Inspektor Matteo ermittelt** ist bereits mit dem 4. (und letzten) Band erschienen. Der Inspektor geht nämlich in Pension. Dietmar Wachter hat nicht aus seinem Buch gelesen, er hat erzählt, wie es zu den Figuren bzw. Geschichten kam, welche Ereignisse den einzelnen Geschichten vorangingen, wie das Leben eines Kriminalisten auf dem Lande abläuft. Begleitet wurde er dabei von **Ivana Vlahusic** auf dem Klavier, die mit ihren selbst komponierten Liedern das Publikum begeisterte. Es war ein kurzweiliger, lustiger Abend.

Vielleicht sehen wir uns nächstes Jahr (voraussichtlich 21. September 2018) wieder bei einem

Krimiabend in der Moosalm?

Maria Thurnwalder und Monika Schmid.

Publikumspreis bei den Filmtagen St. Anton:
Reinhold Messners Regiedebüt:

„Still Alive - Das Drama am Mount Kenya"

Am „International Mountain Day" der Alpenkonvention nimmt heuer auch die Öffentliche Bücherei Mieming teil und darf alle Leser und Interessierten zu einem Highlight einladen. Unter dem Thema „Berge (er) leben" zeigen wir in Zusammenarbeit mit der Bergrettungs-Ortstelle Mieming den Film: „Still Alive". Er handelt von der einzigartigen Rettungsaktion am Mt. Kenya im Jahre 1970. Der verunfallte Arzt Dr. Gert Judmaier verdankt sein Leben seinem Freund Dr. Oswald Ölz und einem Team der Innsbrucker Bergrettung. Diese Geschichte wurde von Reinhold Messner mit den zwei weltbekannten Kletterern Hansjörg und Vitus Auer in einen einzigartigen Film gepackt.

Montag, 11. Dezember 20:00 Uhr, Gemeindesaal Mieming

Wir werden Sie zeitgerecht über Medien und Plakate an diesen Termin erinnern!

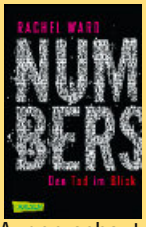
Heiße Tipps für Coole Kids

von Lena Westreicher

Das Apfelkuchenwunder oder die Logik des Verschwindens

Oskar und Meg sind die besten Freunde und Nachbarn, seit sie denken können. Doch als Meg vierzehn ist, zieht sie mit ihren Eltern aus dem verregnetem Irland nach Neuseeland. Die Freunde verlieren sich aus den Augen. Ein halbes Jahr später kehrt Meg aus einem erschreckenden Grund zurück – Oskar ist ertrunken. Das nimmt zumindest jeder an. Doch Meg glaubt den Leuten nicht. Gemeinsam mit Oskars kleinem Bruder Stevie macht sie sich auf die Suche nach Oskar… Ein sehr gutes Buch, es wird ein sensibles Thema sanft aufgearbeitet.

Numbers



Jem meidet Menschen. Jedoch aus einem schrecklichen Grund: Wenn sie jemandem in die Augen schaut, sieht sie das Todesdatum ihres Gegenübers. Seit dem Tod ihrer Mutter kann sie die Zahlen sehen. Doch niemand schenkt ihr Glauben. Eines Tages lernt sie Spinne kennen. Jem ist glücklich, er scheint sie zu verstehen. Doch als sie zusammen mit dem London Eye fahren wollen, sieht Jem plötzlich, dass alle Menschen in der Nähe des Riesenrads die gleichen Zahlen haben. Und da passiert es – ein Anschlag tötet die Besucher und Jem und Spinne laufen weg. Durch ein Missverständnis werden sie als Täter verdächtigt und stürzen sich Hals über Kopf in eine Flucht durch ganz Großbritannien. Spinne und Jem verlieben sich ineinander, doch Jem kennt Spinnes Todesdatum und er hat nur mehr eine Woche zu leben…

Stamser Jugendvisionen 2017 – wir waren dabei!

Am Montag, den 25. und Dienstag, den 26. September besuchten wir die Vorträge und Workshops bei den diesjährigen Stamser Jugendvisionen.
Unter dem Motto „Zeit Notstand – Zeit Wohlstand, Jugendarbeit gestern, heute, morgen“ konnte man sich zu verschiedenen Fachworkshops anmelden. Zu Beginn fand jeweils ein sehr interessanter Vortrag passend zum Thema statt.
Am Montag gab uns Dipl. Päd. Martin Thomas (Erlebnispädagoge, Leiter der Sinus Akademie) in einem multimedialen Vortrag Einblicke in die jugendlichen Lebenswelten und wie diese in einer Zeit der Beschleunigung und Digitalisierung ihren Alltag gestalten.
Nach dem Vortrag trafen wir uns zu einem Bildungscafe, wo wir das Gehörte noch einmal Revue passieren lassen konnten.
Anschließend ging es weiter mit den Workshops. Frau Sabrina Widmoser vom Infoeck Tirol sprach mit uns über die „24/7 Online-Generation“: über die Bedeutung des Smartphones für Jugendliche und Risiken bei seiner Nutzung. Welche digitalen Trends gibt es und wie sind die Gefahren bei der Nutzung von Internet und Smartphone? Wieso ist das Smartphone ein so wichtiger Bestandteil und was bedeutet es für das Selbstwertgefühl?
Dabei mussten wir uns eines der aktuellen sozialen Netzwerke aussuchen, dieses in einer Kleingruppe erarbeiten und vorstellen, anschließend wurde es im Plenum besprochen. Dabei konnten wir sehr viel Neues und Interessantes lernen.
Am Dienstag erzählte uns Univ. Prof. Dr. Alfred Berger (Leiter Erziehungswissenschaft Universität Innsbruck) etwas über die Zeitnutzung und das Freizeitverhalten von Jugendlichen im historischen Wandel. Der Vortrag befasste sich mit der Frage, wie sich die Zeitnutzung und die Bedeutung von Bildungszeit und Freizeit im Jugendalter gegenüber früher gewandelt haben.
Danach besuchten wir den zweiten Teil von Mag. Sabrina Widmoser, wo wir uns der Präventionsarbeit zur Vermittlung des sicheren Umgangs mit dem Internet und der Öffentlichkeitsarbeit in der Jugendarbeit widmeten. Wie können wir die sozialen Netzwerke für unsere Arbeit verwenden und Jugendliche damit erreichen? Wie sieht es bei unseren bestehenden Netzwerken aus (Website, Facebook, Instagram, usw…)? Auch hier konnten wir wieder viel Wissenswertes und Informatives mitnehmen.
Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung!

Veranstaltungseinladung: Martinimarkt Wildermieming 12.11.2017

Wir freuen uns schon sehr auf den Martinimarkt in Wildermieming, bei dem wir vom Jugendzentrum mit einem Kürbissuppen-Standl vertreten sind. Wir hoffen auf viele Besucher. Vielen Dank an Verena Zimmermann für die Organisation.

Verkehrserziehung in den Volksschulen Barwies und Untermieming einmal anders

Mit Beginn des Schuljahres 2017/18 rückte das Thema „Sicherheit auf der Straße – Sicherheit am Schulweg“ wieder mehr ins Bewusstsein der Schüler und Lehrer. Mit einem Puppentheater wurden zu Beginn dieses Schuljahres die Kinder der 1. und 2. Klassen unserer Volksschulen spielerisch und einfallsreich in diese Thematik eingeführt. Mithilfe vom Kasperl und seinen Freunden, sowie viel Bewegung und Mitmachaktionen erlebten die Schulkinder, wie wichtig Achtsamkeit auf der Straße ist und erfuhren erste Regeln und Sicherheitshinweise für ihren Alltag – für ihren Schulweg.

Junger Mieminger sucht günstige Kleinwohnung (für 1 Person) zu mieten. Kontaktaufnahme bitte unter 0680/1191329

Herzlichen Dank an das „Pedibus-Team“ VS Untermieming

Seit Schulbeginn wurden die Schüler und Schülerinnen der Volksschule Untermieming vier Wochen lang von einer oder mehreren Aufsichtspersonen auf dem Schulweg begleitet. Viele Kinder haben wieder von diesem tollen Angebot Gebrauch gemacht. Kinder wie Begleitpersonen konnten in dieser Zeit erfahren, dass es Spaß macht, gemeinsam zu Fuß zur Schule zu gehen. Herzlichen Dank für die Begleitdienste zur Sicherheit unserer Schulkinder an:

Margret Zankai, Edith Frauenhoffer, Anneliese Kuprian, Coral und Werner Wachter, Claudia Kapeller, Verena Thurner und Koordinatorin Barbara Neuner,

sagen die Kinder, Eltern, Lehrerinnen und die Gemeinde Mieming mit Bürgermeister Dr. Franz Dengg

VS Barwies beim Firmenlauf 2017

Im Frühjahr 2017 entschloss sich das Team der VS Barwies, sich um das Gütesiegel „Gesunde Schule“ zu bewerben. Dies bedeutet, dass wir uns in diesem Jahr besonders dem Thema Gesundheit widmen.

Zu diesem weitreichenden Thema gehört auch, dass die Lehrer gesund, fit und motiviert sind.

Durch die gemeinsame Teilnahme am 16. Firmenlauf kamen wir diesem Ziel einen Schritt näher. Schnee in den Bergen und Regen im Tal hielten uns nicht davon ab, am Samstag, 16.09.2017 gemeinsam mit ca. 4200 weiteren Teilnehmern am Firmenlauf in Innsbruck teilzunehmen.

Mit 2 Teams, einem „Walkteam“ und einem „Laufteam“, starteten wir schließlich voll durch. Die Läufer absolvierten 5,2 km quer durch die Stadt. Die Walker hatten eine Distanz von 4,6 km zu bewältigen.

Trotz des nasskalten Wetters war es für uns ein tolles gemeinschaftliches Erlebnis.

Wir möchten uns auf diesem Weg herzlich bei der Gemeinde Mieming bedanken, die uns beim Nenngeld sehr unterstützt hat. DANKE!

7. Mieminger Don Bosco Fest – „Freude kann Kreise ziehen“

Die Hauptorganisatorin Wieser Maria wird auf Händen getragen.

(kk) „Freude kann Kreise ziehen“ war das Motto des 7. Mieminger Don Bosco Festes am Samstag, dem 23. September 2017. Das alljährlich im Herbst stattfindende Fest trägt den Namen Don Boscos, der vor zwei Jahrhunderten sein Leben benachteiligten Jugendlichen widmete.

Veranstalter des Festes war die Don Bosco Familie mit Salesianischer Mitarbeiterin Don Boscos (SMDB) Maria Wieser und Team.
Vor der Predigt spielten Schülerinnen und Schüler zur Einstimmung vier Szenen aus dem Leben von Johannes Bosco. Don Bosco lebte vor 200 Jahren in Italien. Er war ein Vater von vielen armen Buben, die Halt suchten und einen guten Freund fürs Leben brauchten. Die heilige Maria Mazzarello kümmerte sich im gleichen Sinne um die Mädchen dieser Zeit.
Den Gottesdienst im Namen des 1934 heilig gesprochenen Jugendseelsorgers Don Bosco feierte Pfarrer Paulinus Okachi, gemeinsam mit dem Telfer Franziskaner Bruder Rene Dorer und Pastoralassistent Franz Xaver Schädle. Pfarrer Paulinus widmete die Andacht Rosmarie Köll, die mit ihrer Familie zu den aktivsten Unterstützern des Don Bosco Festes gehörte. Auf dem Altar stand ein Bild der Verstorbenen. „Wir gedenken ihrer in großer Dankbarkeit mit dem Gefühl, als wäre sie jetzt hier bei uns.“ Unter den Gästen war Rosmarie Kölls Mann Siegfried.
Lena Westreicher begrüßte alle Gäste und ging kurz auf die Geschichte des Mieminger Don Bosco Festes ein, das vor sieben Jahren von der Religionslehrerin Maria Wieser „mit einem guten Team von Helfern als Familienfest ins Leben gerufen wurde“. Maria Wiesers Schülerinnen und Schüler verehren ihre Lehrerin. Zwei Ehemalige ließen die sichtlich gerührte Pädagogin im Verlaufe des Festes hochleben.
„Ganz im Sinne von Don Bosco ist auch uns die Familie wichtig“, so Maria Wieser. „Im Kleinen wie im Großen.“ Das Miteinander sei von großer Bedeutung. „Aufeinander zu hören, miteinander zu sprechen, einander zu verzeihen und einander gut zu sein.“ Von den Schülerinnen und Schülern der NMS Mieming gemalte Aquarelle widmeten sich den bekanntesten Lehrsätzen Don Boscos. Die Bilder und Tafeln wurden in der ganzen Schule ausgestellt. Das vielfältige Programm machte Kindern und Erwachsenen viel Freude. Die Freiwillige Feuerwehr Mieming begeisterte mit einer Handspritze. Die kleinen „Feuerwehrleute“ durften mit der von Hand betriebenen Spritze aus drei Metern Entfernung ein angedachtes, „kleines Feuer löschen“. Wer dabei eine kreisrunde Öffnung auf einer roten Stellwand traf, wurde mit Blaulicht und Sirenengeheul belohnt.
Zu den Höhepunkten des Don Bosco Festes gehörte sicherlich auch ein Crash-Kurs des Mieminger Taekwondo-Vereins. Vermittelt wurden Grundkenntnisse des koreanischen Kampfsportes. Bei dem auf unterschiedlichsten Fußtechniken aufbauenden Sport geht es vor allem um Schnelligkeit und Dynamik. Der Trachtenverein Edelweiss Mieming lud beim großen Finale zum Volkstanzkurs ein. Claudia Kapeller und Bernhard Meil erklärten für alle einfach nachvollziehbar, worauf es beim Tiroler Volkstanz ankommt. Das Österreichische Rote Kreuz zeigte, wie Erste Hilfe geht.

Fotos: Knut Kuckel

Schuhhaus Ruech

Ihr Fachgeschäft für:

- Zubehör für Klettersport
- Fußgerechte Kinderschuhe
- Qualitätsschuhe für Damen und Herren
- Sport-, Berg- und Wanderschuhe
- Schuhreparaturen

Barwies 263 · 6414 Mieming · Tel. 0 52 64 / 52 91

Veranstaltungen vom 20.10. bis 22.11.2017

Oktober 2017

21. bis 22.Oktober
Kleintierschau
Veranstalter: Kleintierzuchtverein
Ort: Gemeindesaal Mieming

31. Oktober
Eröffnung TrauerRaum
Veranstalter: Hospiz-Gruppe Mittleres Oberinntal
Ort: Mesnerhaus Untermieming

November 2017

9. bis 11. November, ab 19 Uhr
Gruppen- und Vereinsschießen der SG Mieming
Veranstalter: Schützengilde Mieming
Ort: Luftgewehr-Schießstand Gemeindehaus

10. November, ab 19 Uhr
1. Sportstammtisch Wacker Innsbruck
Veranstalter: FC Wacker Innsbruck
Ort: Greenvieh Obermieming

4. bis 16. November
Zeitfenster

11. bis 18. November, 19 Uhr
Vernissage Christe Hilde
Ort: Mesnerhaus Untermieming

11. November, 20 Uhr
Fasnachtsball
Veranstalter: Fasnachtler
Ort: Gemeindesaal Mieming

18. November
Taekwondotunier
Veranstalter: Taekwondoverein
Ort: NMS Turnsaal

25. November, 16 Uhr
Tufflauf Mieming
Veranstalter: Tuiflverein
Ort: Sportplatz Obermieming

Gottesdienstordnung

In der Pfarrkirche Untermieming
Sonntag, 9.00 Uhr
Donnerstag, 16.30 Uhr Winterzeit, 19.00 Uhr Sommerzeit

In der Pfarrkirche Barwies
Sonntag, 10.15 Uhr
Mittwoch, 19.00 Uhr
Samstag, 19.00 Uhr

Im Sozialzentrum Mieming
Jeden 1. Samstag im Monat, 10.15 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrkirche Barwies
Jeden 3. Sonntag im Monat
17 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

TIROLER BÄUERINNEN ORGANISATION

Rund ums Jahr mit den Mieminger Bäuerinnen

Wir laden alle Interessierten ganz herzlich ein zum Kurs

Filzen mit der Nadel
Heilige drei Könige

Inhalt:
Eine Besonderheit des Filzens ist die Verarbeitung der Wolle mit der Nadel. In diesem Kurs werden die Heiligen drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar gefilzt. Passend zur Heiligen Familie mit Hirt und Schäfchen und Ochs und Esel. Eine ansprechende, nicht alltägliche Art der Dekoration in der Weihnachtszeit.

Wann:	Freitag, 3.11.2017 um 13.00 Uhr
Wo:	Widum Untermieming
Kosten:	€ 28 plus Materialkosten 14 bis 17 Euro (ohne Bänder und Glitzer)
Mitzubringen:	Schere, Kleber, wenn vorhanden Bänder und Glitzersteine in Gold oder Silber und Heißklebepistole

Anmeldung bei Ortsbäuerin
Barbara Spielmann 0660/6804472 !

Wir freuen uns auf dein Kommen
und einen kreativen Nachmittag! ☺

Notburga Gemeinschaft

Herzliche Einladung zum
Mittwoch-Treff im

Notburga-Café

Ein gemütlicher Nachmittag einmal im Monat für alle, die sich gerne treffen möchten. Einfach so zum unterhaltsamen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und mit einem kleinen Programm im Jahreskreis.

Wir treffen uns wieder am

Mittwoch, 8. Nov. um 14 Uhr

Das Notburga-Café ist jeweils am **1. Mittwoch im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrsaal Barwies geöffnet** und wird von der Notburga-Gemeinschaft mit Unterstützung der Vinzenzgemeinschaft gestaltet. Auf einen geselligen und feinen Nachmittag freut sich Inge Bianchi, Tel. 0676/5258131

Notburga-Gemeinschaft Mieming
Vinzenzgemeinschaft Mieming

VINZENZ GEMEINSCHAFTEN in Tirol

erwachsenenschule TBF Tiroler Bildungsforum

Mitgestalten bei der Erwachsenenschule?

Die Erwachsenenschule Mieminger Plateau sucht ein **Team für die Leitung:** Angebot gestalten, neue Programme entwerfen, bewerben, Kurse organisieren, neue ReferentInnen finden, und noch vieles mehr. Diese ehrenamtliche Arbeit macht Spaß und man lernt viele interessante Menschen kennen. Doch für eine Person alleine ist es einfach zu viel.

Um das Angebot weiter aufrechtzuerhalten, braucht es noch ein paar Leute – warum nicht Sie?

Interessiert? Bitte melden bei Manuela Eder, es-mieming@tsn.at oder Tel. +43 69911043099.

NEU im November: KLETTERN!

■ **KLETTERN / BOULDERN für Erwachsene**

Der Kurs wird je nach Erfahrung bzw. bereits vorhandenem Eigenkönnen der Teilnehmer gestaltet. Mögliche Eintrittskosten für die Nutzung von anderen Kletterhallen – soweit von den Teilnehmern gewünscht – sind nicht im Preis inbegriffen. Leihmaterial (Schuhe, Gurte, etc.) steht in beschränktem Ausmaß unentgeltlich zur Verfügung. Eigene Kletterschuhe werden empfohlen.

Leitung:	Staatl. Gepr. Bergführer (inkl. Eintritt Kletterhalle Mieming)	€ 180,–
Beginn:	Freitag, 10.11., 19.00 bis 21.00 Uhr	
Ort:	Kletterhalle VS Untermieming, 10 Abende à 120 Minuten	
Anmeldung:	per Mail an info@kletterhalle-mieming.at oder telefonisch unter +43 (0)660 2159534 oder +43(0)650 3130902	

■ **YOGA**

Leitung:	Hr. Armin Irsperger, Hatha-Yogi	€ 90,–
Beginn:	Montag, 25.9, 18.30 Uhr	
Ort:	Turnsaal der Volksschule Barwies, 10 Abende à 90 Minuten	

NOCH PLÄTZE FREI IM KURS: Nachzügler zum aliquot reduzierten Tarif willkommen, einfach hingehen!

■ **ITALIENISCH – Leicht Fortgeschrittene/Fortgeschrittene**

Leitung:	Mag. Manuela Eder	€ 69,–
Beginn:	Montag 25.09., 18.15 Uhr	
Ort:	Neue Mittelschule Mieming, 8 Abende à 75 Minuten	

NOCH PLÄTZE FREI IM KURS: Nachzügler zum aliquot reduzierten Tarif willkommen, einfach hingehen!

Infos auch unter www.erwachsenenschulen.at/mieminger-plateau

TIROLER MUSIK SCHUL WERK
LANDESMUSIKSCHULE Telfs

Landesmusikschule Telfs:

Okt.-Nov. 2017

Do, 19. Oktober 2017, 20 Uhr
Tirolerhof Telfs
Volksmusikstammtisch
Christine Schipflinger lädt SängerInnen, MusikantInnen und Freunde traditioneller Volksmusik herzlichst ein.

Foto: Bernhard Weishaupt

So, 12. Nov. 2017, 18.30 Uhr
Mehrzwecksaal Oberhofen
Jugendblasorchester-Konzert
Unterstufenblasorchester (Leitung: Florian Trenkwalder)
Symphonisches Blasorchester (Leitung: Bernhard Großlercher)

Do, 16. Nov. 2017, 20.00 Uhr
Tirolerhof Telfs
Volksmusikstammtisch
Christine Schipflinger lädt SängerInnen, MusikantInnen und Freunde traditioneller Volksmusik herzlichst ein.

Sa, 18. Nov. 2017, 9–20 Uhr
Musikschule Telfs
Percussion Festival
Ein workshop für alle Schlagwerker
Infos auf http://www.musikschulen.at/telfs/percussionfestival/

Fr, 24. Nov. 2017, 18.00 Uhr
Rathaussaal Telfs
Schwanensee
Ein märchenhafter Ballettabend mit der Ballettschule Fontainbleu (Leitung: Sabine Maria Fuchs)

Mo, 4. Dez. 2017, 19.00 Uhr
Gemeindesaal Wildermieming
Advent
Außenstellenkonzert mit den Musikschülern aus der Region

Schützengilde Mieming
OSM Mag. Christof Melmer
A-6414 Mieming, Obermieming 125a
Telefon: 0664/4367585
Mail: info@sg-mieming.at
ZVR: 664505752

EINLADUNG
zum
Gruppen- und Vereinsschießen

Termine:	Donnerstag 9. November 2017
	Freitag 10. November 2017
Finale:	Samstag 11. November 2017
Schießzeiten:	19.00 bis 22.00 Uhr Finale 20.00 Uhr
Ort:	Luftgewehr-Schießstand im Keller Gemeindehaus
Modus:	Mannschaftswertung – max. 5 Schützen bilden eine Mannschaft, wobei die besten 4 gewertet werden. Geschossen wird sitzend aufgelegt – 20 Schuss-Serie
Siegerehrung:	Samstag, 11. November, nach dem Finale
Teilnahmeberechtigt:	Jeder Verein bzw. Gruppierung (Familien, Kartenrunden, etc.) (pro Gruppe nur 1 Wettkampfschütze, sowohl Stehend Frei als auch Sitzend Aufgelegt)
Nenngeld:	€ 20,-- pro Mannschaft ist beim Start zu bezahlen
Anmeldung:	Telefonisch bei Christof Melmer 0664/4367585 oder via Mail: info@sg-mieming.at

Wir freuen uns bereits jetzt auf spannende Wettkämpfe

Schützengilde Mieming

Raiffeisenbank Telfs-Mieming

Liebe Vereinsobleute!
Liebe Zeitungsleser und Leserinnen!

Wir dürfen euch nochmals darauf aufmerksam machen, dass die e-mail Adresse „dorfzeitung@mieming.tirol.gv.at“ nicht mehr funktioniert!

Bitte alle Artikel an „dorfzeitung@mieming.at“ schicken.

Danke.

KLEINTIERSCHAU

Samstag, 21. Oktober 2017
9.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 22. Oktober 2017
9.00 - 16.00 Uhr
ORT: Gemeindesaal Mieming
Ehrenschutz:
Bürgermeister Dr. Franz Dengg

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Eintritt: freiwillige Spenden

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins T 22 „Wildspitze“

ACHTUNG !

(wb) Als Service für ihre Versicherten bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern, einen monatlichen Sprechtag in der Gemeinde an.

Der nächste Termin ist am Mittwoch, 15. November 2017, von 9 bis 11 Uhr

im Gemeindehaus Mieming/ Sitzungszimmer

Diese Serviceleistung kann von **allen** Versicherungsnehmern genutzt werden! Nutzen Sie dieses Service vor Ort! Kompetente Berater helfen und informieren über Versicherungszeiten, wann kann ich in Pension gehen? Können Versicherungszeiten nachgekauft werden? Und, und, und...

Mieminger Adventkalender

Die schönsten Tage sind die mit den einfachen, netten Augenblicken, die sich aneinanderreihen wie Perlen auf einer Schnur

Wie in der letzten Ausgabe bekannt gegeben, organisiert die Projektgruppe „Grüne Schwarz Blume“ auch heuer wieder den Mieminger Adventkalender. Dankenswerterweise haben sich schon einige Familien, Vereine und Organisationen wieder bereit erklärt, nachstehende Termine sind noch offen:

Dienstag, 5. Dezember	Sonntag, 10. Dezember
Dienstag, 12. Dezember	Dienstag, 19.Dezember
Freitag, 22. Dezember	Samstag, 23. Dezember

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich noch bis 31. Oktober 2017 bei Martina Hirn im Alpenresort Schwarz unter der Tel. Nr. 05264/5212-308 oder unter m.hirn@schwarz.at melden würden.

„Auf geht's wieder!“

Voll motiviert sind wir wieder in die Herbstsaison 2017 gestartet.
Nachstehend die Termine für die restlichen Herbstspiele unserer Mannschaft. Wir würden uns freuen, wenn zahlreiche Fußballfans und Sportbegeisterte unsere Spiele besuchen und uns Spieler unterstützen! Freuen wir uns auf erfolgreiche und faire Spiele!

Sa, 21.10. U11	13:00	SPG Mieminger Plateau : Sölden
Sa, 21.10. U10	14:45	SPG Mieminger Plateau : SPG Gurgltal/Schönwies A
Do, 26.10. U14	16:00	SPG Mieminger Plateau : Inzing
Do, 26.10. U13	14:00	SPG Mieminger Plateau : Zirl
Do, 26.10. U11	12:15	
Do, 26.10. U10	10:30	SPG Mieminger Plateau : SPG Oberland West
Sa, 28.10. KM	16:00	SPG Mieminger Plateau : Sellraintal
Sa, 28.10. U14	13:45	SPG Mieminger Plateau : Telfs
Sa, 28.10. U13	11:45	SPG Mieminger Plateau : SPG Melach

Einladung zum

Fasnachtsball

am Samstag, 11. November 2017
ab 20.30 Uhr
im Gemeindesaal

Für Unterhaltung sorgen
DUO SOUND MIX LIVE und CARO

Großes Schätzspiel mit tollen Preisen.
Das Fasnachtskomitee freut sich auf euer Kommen.

Weil Musik allen Freude macht!

Gruppe
BUNTE Veeh- Klänge/ Mieminger Plateau
Gemeinsames Musizieren von Musikbegeisterten – Kindern, Erwachsenen und Menschen mit Beeinträchtigung

das Wort
„BUNTE“ steht für die verschiedene Musikrichtungen und
den Menschen mit ihren unterschiedlichen Talenten und Möglichkeiten

HARFE für JEDERMANN bzw. FRAU
Spezialnoten ermöglichen Menschen mit Lernschwäche den Zugang zu dem Saiteninstrument.
Liebe zur Musik hegen auch Menschen, denen das Notenlesen schwerfällt. Hermann Veeh entwickelte ein neues Musikinstrument mit einem speziellen Notenblatt, das unter die Saiten geschoben wird und überschaubar zeigt, wie Melodien entstehen.
Und was Behinderten das Musizieren ermöglicht, ist auch für Senioren und Kinder ein Weg in die Welt des Klangs:
Mit der Veeh-Harfe kann jeder Harfe spielen.

ENTSTEHUNGSGESCHICHTE
Die Geschichte der Veeh-Harfe beginnt in Gülchsheim mit Andreas Veeh, dem Sohn von Inge und Hermann Veeh, auf dem dortigen Bauernhof.
Immer schon wurde dort Hausmusik gemacht. Geige, Cello und Harmonium hatten ihren festen Platz im Familienalltag, besonders natürlich in den Herbst- und Wintermonaten, wenn die Arbeit es zuließ.
So entdeckte der Vater bald das musikalische Interesse seines Sohnes, der mit Down-Syndrom (Trisomie 21) auf die Welt gekommen war.
Es ist eine anrührende Geschichte, wie Hermann Veeh begann, nach einem Instrument zu suchen, das Andreas spielen konnte.
Angeregt von den Möglichkeiten der Notenschreibung für die historische Akkordzither, begann er schließlich ein eigenes Instrument für Andreas zu entwickeln, das durch Saitenabstand und Notengröße auf die Bedürfnisse seines Sohnes zugeschnitten war.
Viele Jahre dauerte es.
Unermüdlich arbeitete und experimentierte Hermann Veeh seit 1987 an vielen Prototypen. Andreas testete die Instrumente immer wieder, bis endlich 1992 der Durchbruch gelang. Form und Klang und Spielbarkeit waren so, wie Hermann Veeh es sich vorgestellt hatte.

Die Veeh-Harfe war geboren.
Für Andreas und viele andere Menschen öffnete sich eine wunderbare Welt. Der Traum vom gemeinsamen Musizieren von Menschen mit unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten wurde Wirklichkeit.
Die Veeh-Harfe ist ein Saitenzupfinstrument, das ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann.
Eigens für das Instrument wurde eine einfache und deutliche Notenschrift entwickelt – reduziert auf das Wesentliche.
Notenschablonen, die zwischen Saiten und Resonanzkörper geschoben werden, ermöglichen ein Spielen „vom Blatt" – die Noten werden begreifbar.
Für Kinder ist die Veeh-Harfe erster, prägender Zugang zum Musizieren.
Erwachsenen erfüllt sich mit dem Spiel auf der Harfe eine tiefe Sehnsucht nach Musik.

Die Veeh-Harfe belebt die Hausmusik, setzt neue Impulse in der Musikpädagogik, in Kindergärten und Schulen, ergänzt die Therapie in Kliniken und bereichert den Alltag in Senioreneinrichtungen.

TrauerRaum

MEINER TRAUER RAUM GEBEN
TrauerRaum Mittleres Oberinntal – Mieminger Plateau

Wenn Beziehungen zerbrechen, Lebensträume unerfüllt bleiben oder wenn ein geliebter Mensch verstirbt, trauern wir. Trauer ist die normale und heilsame Reaktion auf jeden schmerzhaften Verlust. Oft schlucken wir aber unseren Kummer und unsere Tränen hinunter. Dabei hilft es mehr, die Trauer zuzulassen, denn Trauer braucht Zeit, Raum und Ausdruck.
Im TrauerRaum haben Sie die Möglichkeit,
> Ihre Emotionen niederzuschreiben
> eine Kerze für Ihre Bitte, Ihren Dank zu entzünden,
> symbolisch eine Ton- Sonne für das „LICHT der HOFFNUNG“ aufzuhängen
> ein „Lebensmuster“ mitzugestalten
> mit einer Hospiz-Mitarbeiterin zu sprechen,
> oder in Stille zur Ruhe kommen.

Schenken Sie Ihrer Trauer Raum, um Trost zu finden.

TrauerRaum Mittleres Oberinntal- Mieminger Plateau
Kunst- Werk- Raum/Mesnerhaus
Untermieming 11a, 6414 Mieming

ERÖFFNUNG TRAUERRAUM
Dienstag, 31. Oktober, Beginn um 19 Uhr
mit Musikalischer Gestaltung
Gruppe **„BUNTE VEEH- Klänge“** Mieminger Plateau
unter der Leitung von Religions- und Musiklehrerin Frau Maria Wieser
spielen Semjon Stocker, Maria Scherer, Theresia Schirhackl
Gitarrenbegleitung Alfred Wieser

ÖFFNUNGSZEITEN des TrauerRaumes
1., 2., 3. und **4. November**
jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr

Die Hospiz-Gruppe Mittleres Oberinntal-Mieminger Plateau lädt herzlich ein!

mag. antonius falkner
rechtsanwalt gmbh

Barwies 329/5
A-6414 Mieming

Tel.: +43 5264 43440
Fax: +43 5264 43440-4

info@rechtsanwalt-falkner.com
www.rechtsanwalt-falkner.com

Viva Voce
Vocalensemble

Erstes offizielles Konzertdebüt Wir laden herzlich ein!

Mit einem 4-köpfigen Vocalensemble starteten wir 2011. Damals nahmen wir sehr erfolgreich an Landes- und Bundeswettbewerben „Prima la Musica“ teil. Inzwischen sind einige Jahre vergangen.
Wir haben uns verändert und vergrößert, im wahrsten Sinn des Wortes.
Wir sind nun zu einem 6-köpfigen Vocalensemble expandiert. Gemeinsam verbinden uns Freundschaft und Musik. So bunt wie unsere Stimmen ist auch unser Repertoire, das von Klassik bis zur Popularmusik reicht.
Am Freitag, 27. Oktober 2017, 19.00 Uhr feiern wir unser erstes

Foto: Daniela Venier

großes gemeinsames Debüt im Konzertsaal des Landeskonservatorium Tirol. Wir würden uns über ein paar bekannte Gesichter sehr freuen. Viva Voce sind: Linda und Jana Stadlmayr, Sarah Wegscheider, Oliver Natterer, Daniel Meczigar und Lukas Thurnwalder.

Integrationshilfe leisten

IBZ (Integrations- und Bildungszentrum Tirol) in Telfs, neue Anlaufstelle für Flüchtlinge mit rechtskräftigem Aufenthaltstitel und interessierte Vermieter*innen.

Mit Anfang Juli hat in Telfs ein neuer Standort der Diakonie Integrations- und Bildungszentren Tirol (kurz IBZ) eröffnet. Martina Steger und Saskia Buiting-Dietachmayr begrüßen seitdem jeden Dienstag und Donnerstag, von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr verschiedene KlientInnen in der offenen Beratungszeit in ihrem Büro in der Zollergasse 4 in Telfs. Zielgruppe der Einrichtung der Diakonie sind anerkannte Flüchtlinge und subsidiär schutzberechtigte Menschen in Tirol, also diejenigen, die schon einen rechtskräftigen Aufenthaltstitel haben und sich nun in Tirol ein neues Leben aufbauen können.
Die Angebote des IBZ Tirol sollen vor allem Integrationsstarthilfe leisten und umfassen die Bereiche Beratung, Wohnversorgung und Bildung. Ein Schwerpunkt ist demnach die Sozial- und Integrationsberatung, der Kontakt mit Ämtern und die Hilfe bei der Integration in den Arbeitsmarkt.
Ein zweiter Fokus ist jedoch auch die Wohnungssuche und Wohnvermittlung. „Passenden, günstigen Wohnraum zu finden ist sehr schwierig. Gerade in der Telfer Umgebung finden sich nur wenige Wohnungen und viele VermieterInnen wissen nicht so recht, was es bedeutet, an Menschen mit Fluchthintergrund zu vermieten“, erklären Martina Steger und Saskia Buiting-Dietachmayer, die beiden Beraterinnen am neuen IBZ-Standort in Telfs. Um an dieser Stelle Unsicherheiten abzubauen und direkte Hilfestellungen zu ermöglichen, mietet die Diakonie Privatwohnungen direkt an und vermittelt sie dann bedarfsorientiert an ihre KlientInnen weiter. Dabei bietet das IBZ Tirol auch eine langfristige Betreuung des Mietverhältnisses und ist Ansprechperson für Vermieter*innen. Seit Gründung des IBZ Tirol Ende 2015 hat die Diakonie insgesamt nun schon fast 80 „Integrations-Startwohnungen“ in ganz Tirol angemietet und so vielen Flüchtlings-Familien und Einzelpersonen zu einem eigenen Heim verholfen. „Aber gerade im Raum Telfs, am Plateau oder im Raum Innsbruck-Land könnten gerne noch einige Wohnung hinzukommen!“, so die Verantwortlichen der IBZ Tirol.
Zum Abschluss merkt Saskia Buiting-Dietachmayr, die selbst in Mieming wohnt, an: „Besonders freuen würde es uns, wenn die Wohnungsproblematik einfacher werden würde. Es gibt einige KlientInnen, die in einer versteckten Obdachlosigkeit verharren oder bei Freunden unterkommen. Andere wiederum sind schon lange hier, haben schon für die Gemeinde in Mieming gearbeitet, die Kinder gehen hier seit zwei Jahren in den Kindergarten und in die Schule. Aber es findet sich kaum wer, der an eine Familie mit fünf Kindern und Fluchthintergrund vermieten möchte. Gerade, wenn sie schon Fuß gefasst haben und die Gemeinde so viel geschafft hat und aktive Integration gefördert hat, wäre es wichtig und wünschenswert, wenn die Familien auch bleiben könnten.“

Wenn Sie Wohnraum für anerkannte Flüchtlinge zur Verfügung stellen wollen und weitere Informationen brauchen, kontaktieren Sie bitte:
Martina Steger
(martina.steger@diakonie.at),
0664 88630768
Saskia Buiting-Dietachmayr
(saskia.buiting-dietachmayr@diakonie.at),
0664 88632825

(Saskia Buiting-Dietachmayer)

ZEIT FENSTER

„ZEITFENSTER – Brücken in die Generationen“

Gemeinschaft – Begegnung – Verständnis – Freude

Samstag, 4.11.2017 bis Donnerstag, 16.11.2017

Das „Zeitfenster“ findet bereits zum dritten Mal statt, heuer das erste Mal gemeindeübergreifend.
Die Kulturausschüsse der Gemeinden Mieming und Wildermieming stellen gemeinsam ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vor.
Das Zeitfenster als Plattform für Begegnungen unterschiedlicher Interessen und Altersgruppen soll zum ZUHÖREN und MITTUN anregen.
Wir freuen uns auf bewegte und bewegende Wochen, die uns im Miteinander bestärken sowie über viele Besucher aus Nah und Fern! Für alle Veranstaltungen gilt der freie Eintritt.

Maria Thurnwalder (Mieming)
Matthias Fink (Wildermieming)

ZEITFENSTER 2017 - Brücken in die Generationen
Gemeinschaft – Begegnung – Verständnis - Freude
Samstag, 04.November bis Donnerstag, 16. November 2017
Mieming & Wildermieming

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
SA, 04.11. **16.00 Uhr & 20.15 Uhr**	**GEMEINSAM SINGEN & KONZERT AM ABEND** **mit „Good News“**	**Gemeindesaal Mieming** Motto: MITTUN & ZUHÖREN
SO, 05.11. **14.00 – 16.Uhr**	**SPIELENACHMITTAG FÜR ALLE GENERATIONEN** Das Spatzennest versorgt uns mit Kuchen.	**Gemeindesaal Mieming** Motto: MITTUN
SO, 05.11. **17.00 Uhr**	**BESUCH DER KRIPPENHERBERGE WILDERMIEMING** Erwin Auer erklärt und führt durch.	**Krippenherberge – Hotel Traube** Motto: ZUHÖREN
MO, 06.11. & 07.11. **10:00 Uhr**	**GUTE REISE!** *geschlossene Veranstaltung* Ein Gesprächskonzert mit dem Konzertmeister.	**VS-Untermieming & Barwies** Motto: ZUHÖREN
MO, 06.11. **19.00 Uhr**	**GEMEINSAM TANZEN!** Einfache Volkstänze und Grundtanzformen erlernen.	**Gemeindesaal Mieming** Motto: MITTUN
DI, 07.11. & 14.11. **Vormittag**	**MENSCH UND TIER** *geschlossene Veranstaltung* Richtiges Verhalten und Signale erkennen.	**VS-Wildermieming** Motto: MITTUN & ZUHÖREN
DI, 07.11. **16.00 Uhr**	**BESUCH DER KRIPPENHERBERGE WILDERMIEMING** Führung speziell für Kinder.	**Hotel Traube - Wildermieming** Motto: ZUHÖREN
MI, 08.11. **19.00 Uhr**	**DORFGESPRÄCH IM ATELIER** Persönlichkeiten aus beiden Dörfern erzählen.	**Atelier Tiefengraber** Motto: ZUHÖREN
DO, 09.11. **19.00 Uhr**	**ERSTE-HILFE-KINDER-NOTFALLKURS** Handgriffe und Verhaltensregeln auffrischen.	**Kindergarten Wildermieming** Motto: ZUHÖREN
FR, 10.11. **19.00 Uhr**	**LESUNG UND MUSIK – BUNT GELESEN!** Selbstgetextet, selbst ausgesucht, Lyrik und Poetry.	**Sitzungszimmer Mieming** Motto: ZUHÖREN
SA, 11.11. **10.00 Uhr**	**REPARATUR CAFÉ – REPAIR CAFÉ** Defektes gemeinsam wieder reparieren.	**Gemeindesaal Wildermieming** Motto: MITTUN
SA, 11.11. **20.30 Uhr**	**FASNACHTSBALL** Beginn der dritten Mieminger Fasnacht.	**Gemeindesaal Mieming** Motto: MITTUN
SO, 12.11. **ab 10.30 Uhr**	**FRÜHSCHOPPEN & MARTINIMARKT** Ein gemütlicher Sonntagvormittag.	**Gemeindesaal Wildermieming** Motto: MITTUN & ZUHÖREN
MO, 13.11. **14.00 Uhr**	**GENERATIONSPROJEKT WALD** Nachhaltiger Umgang mit unseren Wäldern.	**Wildermieming – Gemeindeplatz** Motto: MITTUN & ZUHÖREN
MO, 13.11. **19.00 Uhr**	**FRAUENZEIT** Frauen und Mädchen, früher und heute.	**Kunst-Werk-Raum – Mesnerhaus** Motto: MITTUN & ZUHÖREN
DI, 14.11. **ab 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr**	**INFORMATIONSTAG & TAG DER OFFENEN TÜR** Informationen und Impulsvorträge.	**Sozialsprengel Mieminger Plateau** Motto: MITTUN & ZUHÖREN
MI, 15.11. **10.00 Uhr**	**RONNY VON WELT** *geschlossene Veranstaltung* Jugendstück aufgeführt vom Tiroler Landestheaters.	**NMS Mieming** Motto: MITTUN & ZUHÖREN
MI, 15.11. **19.00 Uhr**	**MANN 4.0 – ZWISCHEN SOFTIE UND MACHO?** Wie sollte der moderne Mann sein?	**RAIKA-Saal, Mieming** Motto: ZUHÖREN
DO, 16.11. **19.30 Uhr**	**KONZERT „4-TON“** Balladen und feine Bluesrhythmen im Dialekt.	**Gemeindesaal Mieming** Motto: ZUHÖREN

Ausstellung „Digitales“ von Reinhold Neururer – Inspirationen von Bits und Bytes

(kk) Der Künstler Reinhold Neururer entschlüsselt mit seinen Werken digitale Verbindungen, Verknüpfungen, Netzwerke. Seine Ausstellung „Digitales“ im Kunst-Werk-Raum/Mesnerhaus ist noch bis zum 22. Oktober geöffnet.

Die Ausstellung wurde am Freitag, dem 6. Oktober 2017 mit einer Vernissage im Kunst-Werk-Raum/Mesnerhaus in Untermieming eröffnet. Hannes Metnitzer stellte den Tarrenzer Künstler Reinhold Neururer vor. Vor ihm lagen zwei übergroße, mit Luft gefüllte Polster und mit Motiven aus der digitalen Welt bedruckt. So stelle sich Reinhold Neururer das Innenleben von Netzwerk-Verbindungen vor. Wer seinen Kopf darauf bettet, spüre die Inspiration von Bits und Bytes im übertragenen Sinne.

„Seine Konstruktionen entwickelt Reinhold Neururer mit einem eigenen Zeichenprogramm am Computer. Skizziert und gezeichnet wird am PC. Dabei entstehen digitale Kunstwerke, die zu Gedanken- und Formexperimenten verführen.“ Seit rund zehn Jahren arbeitet Reinhold Neururer mit Motiven, die Vernetzungen des World Wide Webs darstellen. Nicht im fotorealistischen Sinne, sondern mehr in der fantasievollen Umsetzung seiner kreativen Inspirationen. Bei „Goggle's Underground“ beispielsweise sind an einer Wand kleine rechteckige Glasvitrinen aufgehängt, die man mit Fingerdruck auf Schalter zum Leuchten bringt. Sie schauen auf den ersten Blick wie eine Browser-Installation von „Google“ aus, sind aber wohl eher fantastische kleine Brutkästen, die in ihrem Inneren scheinbar digitale Verknüpfungen zum Schlüpfen bringen.

Neururer spielt mit den Begrifflichkeiten, die zum Schein unserer realen Welt zu entstammen scheinen. Die Tafel „Marsmellows“ warnt vor den Auswirkungen menschlicher Zerstörungskraft und zeichnet eine alternative Zukunft auf dem Mars. Seine Werke sind dazu entsprechend etikettiert wie „Hpercube oder „Networkdesktop“.

Zur Vernissage spielten „Saxoholic“. Vier Saxophonisten, tonangebend Hannes Metnitzer: „Wir sind eigentlich sechs Saxophonisten, die sich zu einem Quartett formiert haben.“

Fotos: Knut Kuckel

Berglerverein Mieming

Wanderung zur Sesvennahütte/Südtirol

Bei diesem Ausflug nach Südtirol war für jeden Teilnehmer etwas Passendes dabei. Von Schlinig, das auf 1.738 m Seehöhe liegt, gingen zuerst alle bis zur Alm Planbell, wo eine kleine Rast eingelegt wurde. Wer wollte, wanderte noch bis zum Wasserfall oder den letzten steilen Anstieg hinauf zur Sesvennahütte auf 2.258 m Seehöhe. Die Hütte liegt sehr malerisch an einem kleinen See, aus dem in der Mitte eine geschnitzte Skulptur ragt. Nach einer längeren Pause ging es wieder hinunter zum Ausgangspunkt, wo uns das Dorffest zum Verweilen einlud. Einige Bergler hielt es nicht lange auf den Bänken – sie waren noch zu wenig müde – und tanzten wie die Weltmeister. Es wurde ein buntes Programm geboten, wobei die jungen Schuhplattler und Goaslschnöller viel Applaus ernteten. Bei flotter Musik, regionalen Speisen und hausgemachten Kuchen ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. (eh)

Adventmarkt in Tegernsee
Samstag, 9. Dez. 2017

Abfahrt: 14 Uhr Berglerlokal
Direkt beim Bräustüberl Tegernsee findet der weihnachtliche Schlossmarkt vor dem ehemaligen Kloster statt. Verschiedene regionale Aussteller laden auf dem festlich geschmückten Platz mit ihren Verkaufsständen zum Bummeln ein. Bei Glühwein, Spezialitäten und adventlicher Musik kommt man so richtig in Weihnachtsstimmung.
Bus-Kosten pro Person:
€ 15,-
Anmeldung bitte bis 25. November 2017 beim Obmann Franz Ropic **0650/72 688 82**

Obst- und Gartenbauverein MIEMING

Gartensommer 2017

Ein warmer Frühlingsbeginn ließ unsere Obstbäume vorzeitig blühen. Leider konnten die Blüten vor dem Frost nicht ausreichend geschützt werden und so haben fast alle Obstbaumbesitzer mit großen Ernteausfällen zu kämpfen. Unsere Obstpresse konnte gar nicht in Betrieb genommen werden, denn für 20 bis 30 Kilo Obst pro Auftrag wäre der Aufwand in keinem Verhältnis zum Ertrag gestanden. Es tut uns sehr leid und wir hoffen, dass uns das nächste Jahr wieder eine bessere Ernte bescheren wird.
Der warme Sommer hat den Hausgärten aber reiche Blütenpracht und Gemüseernte gegönnt.
Unser Vereinsausflug am 22. Juli nach Pfaffenhofen an der Ilm bot bei sehr schönem Wetter wieder viele Möglichkeiten, Anregungen für die eigene Gartengestaltung mit nach Hause zu nehmen. In der typisch bayrischen Kleinstadt gab es genügend Möglichkeiten, sich zu laben. Im Schmetterlingshaus konnte man eine bunte Vielfalt bewundern, in der Blumenhalle holte man sich Dekorationsanregungen und schließlich wurden auch einige Pflanzen mit nach Hause genommen, um den heimischen Garten zu bereichern.

Personenbergung bei schwierigsten Bedingungen am Hochplattig

Am Samstag, den 22.9.2017 um 19.20 Uhr wurde die Bergrettung Mieming verständigt, dass sich eine unverletzte Person am Grat des Hochplattig in Bergnot befindet. Nach einigen Telefonaten war klar, dass es sich um einen 21-jährigen deutschen Staatsbürger handelt, der in der Nähe des Grates festsitzt und dass eine Hubschrauberunterstützung weder zur Bergung noch für einen Shuttledienst in Frage kommt.
Daraufhin hat sich sofort eine Vorausmannschaft von 6 Personen auf den Weg gemacht, um in Richtung Plattig aufzusteigen. Sobald wegloses Gelände betreten wurde, war klar, dass die Orientierung zu einer großen Herausforderung werden wird, was der einsetzende Nebel noch verstärkt hat. Als schließlich, nach einigen Fehlversuchen, eine Aufstiegsrinne mithilfe der GPS-Karten am Handy gefunden war, entschied die Mannschaft, mit einem Viererteam zu dem Patienten aufzusteigen.

Dieses Team, bestehend aus einer Frau und drei Männern, arbeitete sich über Stunden durch schneegefüllte Felsrinnen bis zum Grat hinauf und hatte dabei mit Graupelschauern, Gewitter und Schneefall zu kämpfen.
Oben angelangt, begann das Team nach kurzer Versorgung der zu bergenden Person mit dem Abstieg durch ein unbekanntes Rinnensystem. Unterstützt wurde die Mannschaft dabei durch die Leitstelle des Landes Tirol, die ständig hochauflösende Luftbilder als Orientierungshilfe zur Verfügung stellte.
Die restliche Mannschaft organisierte inzwischen eine Nachhut, die sich im Bereich Gacher Blick bereithielt, um das Bergeteam unterstützen zu können, sobald es die schwierigsten Felspassagen hinter sich hatte.
Nach stundenlangem Abseilen und Abklettern wurde die geborgene Person bis zu den Fahrzeugen begleitet, welche um 6.30 Uhr erreicht wurden.

Möglich war so eine Bergung nur durch den hohen Ausbildungsstand und das perfekte Zusammenspiel aller Beteiligten. Welchem Risiko sich die BergretterIn dabei ausgesetzt haben, braucht wohl nicht erwähnt zu werden.
Als Ortsstellenleiter bin ich einerseits unglaublich erleichtert, dass alle diese Nacht unverletzt überstanden haben und andererseits sehr stolz auf die Leistung unserer Mannschaft.

Clemens Krabacher, OStL

Bilder zu diesem Einsatz finden Sie auf der Homepage der Bergrettung-Ortsstelle Mieming: mieming.bergrettung-tirol.at

Fotos: Romana Mair, Jakob Frischmann

Wozu denn in die Ferne schweifen, wenn das Schöne ist so nah…

(wb) Unter diesem Motto wurde der heurige Betriebsausflug der Gemeinde Mieming organisiert. Freitag, 29. September 2017 – pünktlich, wie es sich gehört – Abfahrt in Mieming. Erster Programmpunkt war die Besichtigung „Haus steht Kopf" in Vomberbach/Terfens. Muss man gesehen und erlebt haben, wie verschieden die BesucherInnen auf das Betreten dieses Hauses am Kopf reagieren!

Weiter ging es dann über Pertisau zur Gramaialm. Man konnte das Gelände rund um dieses großzügig angelegte Ausflugsgasthaus besichtigen, die meisten nutzen die freie Zeit bis zum Mittagessen für eine mehr oder weniger weite Wanderung. Unglaublich die Eindrücke, die Farbenpracht mitten in der Bergwelt des Rofangebirges, der Herbst zeigte sich an diesem Tag von seiner besten und schönsten Seite!

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging's zurück zur Schiffsstation Pertisau a.A. und mit dem Achenseedampfer Richtung Schiffstation Seespitz, wo der Bus wieder auf uns wartete.

Beim „Bucherwirt" in Buch bei Jenbach gab es noch eine stärkende Jause, bevor es dann endgültig wieder Richtung Mieming ging.

Ein ganz großes Dankeschön an die Gemeinde, die uns diesen wunderbaren Betriebsausflug ermöglichte, ein großes Lob und Dank an Therese und ihr Team, die diesen wirklich gemütlichen und netten Ausflug organisierten. Alle waren einhellig der Meinung: „Man muss nicht immer weiß Gott wohin fahren – miar hobn a do so schiane Platzlen..." Dem können wir uns nur anschließen.

Ältestes Ortsstellenmitglied feiert 90. Geburtstag

Am 27. September konnte unser Bergrettungsmitglied Kurt Mayr aus Obsteig, im privaten Kreise seinen 90. Geburtstag feiern. Die eigentliche Geburtstagsfeier fand dann am darauffolgenden Samstagnachmittag auf der Feldringer Alm statt, die er im Sommer laufend besuchte um nach dem Pferd seiner Enkeltochter Franziska zu schauen. Das zeigt schon, wie gesund und munter unser Kurtl mit seinen 90 Jahren heute noch ist. Neben den vielen Verwandten fanden sich zu diesem Fest auf der Alm auch noch die Jagdhornbläser des Mieminger Plateaus und eine Abordnung der Bergrettungs-Ortsstelle

Mieming mit OStL Clemens Krabacher ein. Auch wenn es zu diesem Anlass für manche Besucher eine Fahrerlaubnis zur Alm gegeben hat, so ließ es sich unser Kurtl nicht nehmen, den Weg zu Fuß zu gehen. Kurtl, noch einmal alles Gute zu Deinem 90er und ein kräftiges Berg Heil von Deinen Bergrettungskameraden.

Man beachte die Farben des Herbstes Foto: Martin Schmid

Herbstausflug der Senioren

Am 21.9.2017 um 7.30 Uhr fuhren wir mit dem Bus der Firma Auderer Imst und 60 Personen an Bord über die Autobahn Richtung Kufstein-Kiefersfelden, dann über die Bundesstraße Obersdorf – Niederdorf – Walchsee – Kössen – Reit im Winkel.
Dort angekommen, war noch Zeit für einen Spaziergang durch das Zentrum von Reit im Winkel, bevor wir zum Mittagessen um 11.30 Uhr im Gasthof „Zum Kuhstall“ von Maria und Margot Hellwig gingen.
Das Essen war vorbestellt, dadurch ging alles sehr flott.
Es war noch Zeit für einen kleinen Ratscher.
Um 14.45 Abfahrt nach Großgmein, zur Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“.
Die Andacht wurde von Inge und Alberta vorgenommen. Es wurde auch der verstorbenen Senioren gedacht. Nach einem Marienlied, wo alle einstimmten, wurde noch vor der Kirche beim Brunnen ein Foto von den Wallfahrern gemacht.
Danach fuhren wir zurück über Ellmau nach Söll, wo beim Restaurant Pocking eine Jause konsumiert wurde, Kaffee und Kuchen oder Eis.
Um 17.30 fuhren wir nach Mieming zurück.
Großer Dank an den Fahrer Werner, der uns sehr solide und sicher nach Mieming brachte.

Für die gute Organisation ein herzliches Dankeschön an Gabi.

Larcher Vroni

Der Chronist: Bilderrätsel zum genauen Hinschauen

Wie in den letzten Ausgaben werden auch dieses Mal Leute aus unserer Gemeinde vorgestellt, die sich über viele Jahre in den Dienst an der Gemeinschaft gestellt haben und deren Arbeit vielleicht nie so richtig öffentlich gewürdigt wurde. Wieder wird dabei versucht, die Bereiche Kunst und Kultur, Soziales und Kirche, wie auch den Sport gleichermaßen abzudecken. Diesbezügliche Vorschläge aus dem Leserkreis unserer Dorfzeitung nimmt das Redaktionsteam gerne entgegen.

1

2

3

4

A

B

C

D

Fotos: Martin Schmid

Wieder sind den Bildern 1 – 4 die zugehörigen Portraits und ihre Namen entsprechend zuzuordnen. Muster: 2 C a

1			2			3			4		

LÖSUNGEN:

a Gabi Krug **b Anna Scharmer** **c Pepi Pabst** **d Helmut Happ**

Die richtige Lösung aus dem Juni-Rätsel lautet: 1 D b 2 B d 3 A c 4 C a

Fotos: Georg Spielmann

Am Schießstand

Nachdem im Vorjahr auf Einladung der Schützengilde Mieming die Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes den Schießstand in Untermieming besuchen und besichtigen konnten und dabei auch der eine oder andere Schuss auf die Scheibe gemacht wurde, wollte man dies auch heuer wieder ermöglichen. Groß war die Freude bei Bewohnern, Mitarbeitern, Freiwilligen und Begleitpersonen.

Widauer Pepi von der Schützengilde Mieming organisierte wieder den „Schützentag“ und so konnten wir am Freitag, den 29. September den Weg nach Untermieming antreten. Dank der Mithilfe von Wild Reinhard und Frauenhoffer Karl konnten wieder alle, die wollten und konnten, ihre Schießkünste beweisen. Unter den Mitarbeitern/Freiwilligen/Begleitpersonen und Musikanten der Mieminger Tanzlmusig wird sogar ein Schießbewerb ausgetragen, das Ergebnis bleibt geheim und wird erst anlässlich des Oktoberfestes am 6. Oktober im Wohn- und Pflegeheim verkündet. Ein ganz großer Dank an die Schützengilde Mieming für die Großzügigkeit, auch an die Kuchenbäkkerinnen! Ebenso an alle, die mitgeholfen haben und unseren Bewohnern einen abwechslungsreichen Nachmittag bescherten!

Oktoberfest mit Preisverteilung

„Wos dia in Münchn kennen, dös kennen miar schon long...“ So wurde das Wohn- und Pflegeheim auf „Oktoberfest“ getrimmt, dem Anlass entsprechend geschmückt und herausgeputzt, da muss Oktoberfeststimmung aufkommen! Lebkuchenherzen wurden gebacken und verziert, die Weißwürste landeten rechtzeitig im Topf und der Bieranstich wurde professionell vom Pflegedienstleiter Hofmann Günter vorgenommen! Die Mieminger Tanzlmusig stellte sich wieder einmal in den Dienst der guten Sache und sorgte für beste Stimmung. Und der Höhepunkt dieses Nachmittages war wohl die Preisverteilung vom Schießen! Es wurde gut geschossen, es hätten sich alle einen Preis verdient. Die Preise – Holzfiguren – wurden von den Bewohnern selbst gefertigt und haben schon deshalb einen ganz besonderen Wert.

Erntedank

Den „guten Geistern“ im Wohn- und Pflegeheim ist es ganz besonders wichtig, dass die Bewohner dem Jahresrhythmus und der Jahreszeit entsprechend die Feste feiern können, in diesem Fall den Erntedank – und dabei auch daran denken, dass eine gute Ernte nicht selbstverständlich ist. Den Erntedankgottesdienst zelebrierte unser Pfarrer Paulinus und wurde von den Mieminger Sängern musikalisch unterstützt! Ein herzliches Vergelt`s Gott dafür, auch an all jene die diesen Gottesdienst organisiert haben.

Die „Fleissigen Bienen”, die die Lebkuchenherzen machten

Einige der besten Schützen

Weißwurst und Brezen gab's natürlich auch

Die Mieminger Tanzlmusig sorgte für beste Stimmung

Wisst Ihr, liebe Miemingerinnen und Mieminger, dass heuer, 2017, am Tag des Waldes, vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft mit dem Kuratorium Wald

der Wacholder

als **Baum des Jahres**

präsentiert wurde?

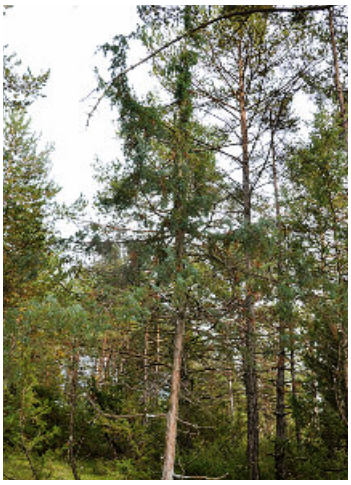
Mit dem Tag des Waldes wird die Absicht verfolgt, über wichtige oder gefährdete Baumarten und den Wald als Ganzes in seiner ökologischen und ökonomischen Bedeutung für uns Menschen zu informieren. Sieht man sich die Web-Seite zum Baum des Jahres 2017 an, so erfährt man wertvolle Details zu diesem Baum, der uns als „Kram(m)et“ oder „Kranewitt-Staude“ bekannt ist, botanisch aber zu den Sträuchern zu zählen ist.

Der Gemeine Wacholder (Juniperus communis) stellt das weitverbreitetste Nadelgehölz der Erde dar. Sein Lebensraum reicht von den Meeresküsten bis auf Höhen von 3.500 m und ist damit in Europa das am höchsten steigende Gehölz. Der Wacholder gehört zur Familie der Zypressengewächse, die mit 19 Gattungen und etwa 130 Arten sowohl auf der Nord- wie auch auf der Südhalbkugel vorkommt und die zweitgrößte Familie der Nadelhölzer darstellt. Der Ostafrikanische Wacholder erreicht in den tropischen Bergwäldern um den Kilimandscharo als riesiger Baum eine Höhe von ca. 50 m. Vor dem Ersten Weltkrieg wurde dieses Holz aus dem ehemaligen Deutsch-Ostafrika als Bleistiftholz nach Deutschland geliefert. In Mitteleuropa wächst der Wacholder als Strauch oder als bis zu 10 m hoher Baum und kann einige hundert Jahre alt werden. In Schweden wurde ein Wacholderbaum mit einer Höhe von 18,5 m und ein solcher mit einem Durchmesser von 90 cm gemessen. Das außerordentlich zähe und harte, langsam wachsende Holz macht man sich bei uns gerne als Pfahlholz („Marchstecken“) oder für Werkzeugstiele zunutze. Wegen seiner gleichmäßigen Struktur, seiner dekorativen Farbe und des lange anhaltenden, angenehmen Geruches ist es zur Herstellung kunstgewerblicher Artikel, wie Drechsler- oder Schnitzarbeiten, sehr begehrt. Das aus dem Wacholderholz gewonnene Öl gilt heute noch als beliebtes Volksheilmittel. Der Wacholder ist in der Regel zweihäusig, es können aber auch an einer Pflanze Blüten beiderlei Geschlechts auftreten. Im zweiten Herbst nach der Blüte, mitunter auch erst im dritten Jahr, bilden sich die blauen bis schwarzen Wacholderbeeren, eigentlich sind es Beerenzapfen. Auf einem Strauch finden wir meist Beeren verschiedenen Alters. Die Wacholderbeeren gehören seit der Antike wegen ihrer antiseptischen und harntreibenden Wirkung zu den beliebten Arzneimitteln. So verweist auch Hildegard von Bingen (1098–1148)

Reife Beeren, 2-3-jährig

Ein- und zweijährige Beeren

auf die heilende Wirkung bei Wassersucht und Lungenleiden. Besondere Bedeutung erlangte der Wacholder in der Zeit der grassierenden Pest, als in den betroffenen Landstrichen Wacholder-Holzstöße angezündet oder Kranken- und Sterbestuben mit Wacholderbuschen ausgeräuchert wurden. Im Alpenraum wird seit jeher der Wacholder zum Räuchern von Fleischwaren verschiedener Art verwendet.



Baumartiger Wacholder

Nicht zu vergessen die Verwendung der Wacholderbeeren bei der Erzeugung von „Hochprozentigem“, dem Wacholderschnaps oder Gin. Neuerdings ist auch ein „Echt Tiroler Tschin“ auf dem Markt.

Da der Gemeine Wacholder trockene, offene, steinige oder sandige Standorte bevorzugt, finden wir ihn *(noch)* weit verbreitet auf dem Mieminger Plateau. In unserer Gemeinde sind etwa 400 ha davon betroffen. Die ökonomische Bedeutung wird allerdings etwas gering geschätzt, weshalb solche Flächen immer mehr zu Bauland umgewidmet oder für eine intensivere Weidenutzung gerodet werden. Die ökologische Bedeutung gerät dabei ins Hintertreffen.

Warum aber dieser ausführliche Beitrag über den **Wacholder**, und das vom Chronist? Wie wir wissen, ziert ein „Kramet-Zweig“ unser Gemeindewappen. Und das nicht zufällig. Wie in

Links: Entwurf zum Gemeindewappen, Kohlezeichnung von OSR Ernst Falkner

Die Tiroler Landesregierung

hat in ihrer Sitzung vom 19. Februar 1953 der Gemeinde

Mieming

in Würdigung ihres hohen, erstmals 1071 urkundlich bezeugten Alters nach § 8 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung vom 31. März 1949, Landesgesetzblatt Nr. 24, folgendes in der Urkunde dargestellte Wappen verliehen: In einem von Weiß bzw. Silber und Rot gespaltenen Schild im weißen bzw. silbernen Feld einen grünen Wacholderzweig mit blauen Beeren. Dieses Wappenbild, das den landschaftlichen Charakter der Gemeinde betont, erinnert an die in der Mieminger Gegend häufigen Kranebittstauden, die im Tiroler Landreim von Georg Rösch, dem ersten in Tirol in deutscher Sprache gedruckten Gedicht aus dem 16. Jahrhundert, erwähnt werden. Die Urkunde wird durch unsere Unterschriften und das Landessiegel beglaubigt.

Innsbruck, am 10. September 1953.

Der Landeshauptmann: Die Mitglieder der Landesregierung: Der Landesamtsdirektor:

Fotos: Martin Schmid

starker Wacholderstamm

unserem Dorfbuch nachzulesen, wurde am 19. Feber 1953 von der Tiroler Landesregierung der Gemeinde Mieming das in der Urkunde dargestellte Wappen, ein in Weiß bzw. Silber gespaltener Schild mit einem grünen Wacholderzweig mit blauen Beeren, verliehen. So heißt es auch in dieser Urkunde: „Dieses Wappenbild, das den ländlichen Charakter der Gemeinde betont, erinnert an die in der Gegend häufigen Kranebittstauden, die im Tiroler Landreim von Georg Rösch, dem ersten in Tirol in deutscher Sprache gedruckten Gedicht aus dem 16. Jahrhundert, erwähnt werden."

Mehr über dieses Gedicht und zum Entwurf des Mieminger Gemeindewappens des verstorbenen OSR Ernst Falkner erfahren Sie in unserem Dorfbuch, gleich auf den ersten paar Seiten. Ebenfalls zu erwähnen wären die **„Krameter",** die einen fixen Bestandteil der alle drei Jahre stattfindenden Mieminger Fasnacht bilden, und so einmal mehr den engen Bezug unserer Gemeinde mit dem noch reichlich vorkommenden Wacholder auf dem Plateau untermauern.

Quellenhinweise:

- Web-Seite des BMfLFW (Lebensministerium) zum Baum des Jahres
- LWF – Berichte aus der Bayerischen Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft, Nummer 41, Oktober 2003
- Dorfbuch, Mieming, Geschichte und Geschichten, 2011

Wacker Innsbruck zu Gast am Mieminger Plateau

Am 10. November ab 19 Uhr ist es so weit. Dann gibt es Antworten und Informationen aus erster Hand. Und zwar für alle Freunde des runden Leders. Der FC Wakker Innsbruck startet an diesem Freitagabend seine Sportstammtisch-Tour durch Tirol. Die erste Station ist die Heimat von Flügelflitzer und Top-Scorer Florian Jamnig – das Mieminger Plateau. Der schwarz-grüne Sportstammtisch, bei dem jeder Interessierte herzlich willkommen ist, findet im Greenvieh in Obermieming statt.

Die Idee

Beim ersten schwarz-grünen Sportstammtisch wird nicht nur Lokalmatador Flo Jamnig im Greenvieh vorbeischauen und den Interessierten Rede und Antwort stehen. Auch Wacker-Präsident Gerhard Stocker, Sportchef Alfred Hörtnagl, Trainer Karl Daxbacher sowie Mitarbeiter der Geschäftsstelle und weitere Spieler der ersten Mannschaft nehmen am Sportstammtisch teil. Denn genau das ist die Idee. In Zeiten von Facebook und Co. hat man als Fußballbegeisterter zwar viele Möglichkeiten, um sich über seinen Herzensverein zu informieren, doch nichts ist besser als der persönliche Kontakt.

Warum wurde nach Zlatko Dedic mit Dimitry Imbongo unlängst ein weiterer Stürmer verpflichtet? Wieso trägt Florian Jamnig die Rückennummer 7? Welchen Gegner schätzt Trainer Karl Daxbacher am stärksten ein und wie war das nochmal mit dem schnellen Umschaltspiel? Was unternimmt der Verein, damit endlich wieder mehr Zuschauer ins Stadion kommen? Wieso wurde die alte Stadionzeitung abgeschafft und die erste Online Stadionzeitung Österreichs eingeführt? All diese Fragen und noch mehr haben am schwarz-grünen Sportstammtisch Platz und werden auch beantwortet.

90 Minuten inklusive Nachspielzeit soll der Sportstammtisch dauern. Nach einer einleitenden Talkrunde von circa 30 Minuten ist genügend Zeit, um über die schönste Nebensache der Welt zu diskutieren und alle Fragen zu stellen, die einem Fußballfan so auf der Zunge brennen. Im Anschluss findet die Nachspielzeit an der Bar des Greenvieh statt. Bis zu 200 Interessierte finden beim ersten schwarz-grünen Sportstammtisch Platz. Vorbeischauen, Fragen stellen, mitdiskutieren und Informationen aus erster Hand erhalten – das sind die schwarz-grünen Sportstammtische.

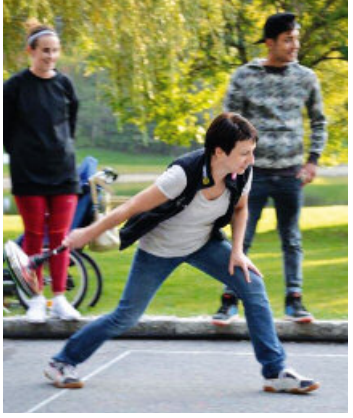
WAS? Schwarz-grüner Sportstammtisch
WANN? Freitag, 10. Nov., ab 19 Uhr
WO? Greenvieh in Obermieming

Fotos: Alex Pauli

Vereinsturnier der Mieminger Stockschützen

Ein Fixpunkt im Vereinsjahr bei den Stockschützen ist das Vereinsturnier.
Wetterbedingt musste dieses beliebte Turnier zweimal verschoben werden, daher war auch die Anzahl der teilnehmenden Vereine heuer „überschaubar“, eine Riesenhetz war es allemal, die die Teilnehmer am 23. September dann hatten!
Nach hartem Kampf und großartigem Einsatz setzten sich die zwei Mannschaften vom Taekwondo Verein Mieming schließlich wiederum durch und belegten Platz 1 und 2, gefolgt vom Tuiflverein und der Feuerwehr. Erwähnt sollte werden, dass die Mannschaften vom Tuiflverein und der Feuerwehr ihren gewonnen Preis – jeweils einen Essensgutschein – dem Wohn- und Pflegeheim Mieming spendierten. Herzlichen Dank dafür! Vielen Dank auch an die Vereinsführung der Stockschützen, danke an alle, die mitgeholfen haben, die Preise spendiert haben, die immer da sind, wenn man sie braucht!

Danke!



Tolle Trainingssaison für unsere Golfnachwuchstalente

Auch in dieser Saison konnten unsere kleinsten Golfer wieder fleißig am Golftraining teilnehmen.
Von Mitte April bis Ende September wurde wöchentlich kräftig gegolft und so kamen die Kinder auf ca. 58 Spieltage. Egal ob Training auf der Driving Range und Academy oder Spielen am Platz – die eifrigen Kinder waren überall.
Das umfangreiche Trainingsprogramm hatte auch wieder zwei Sommercamps im Angebot. Diese Wochen waren vollgepackt mit Golf, Spiel und Spaß. Am Sonntag, 01. Oktober fand das Abschlussevent vom heurigen Kindertraining statt. Trotz schlechtem Wetter gingen die Kinder mit ihren Teampartnern an den Start und konnten so einen tollen Trainingsabschluss feiern.
Die Planungen für die Golfsaison 2018 sind bereits in vollem Gange. Das voraussichtliche Startdatum für das Kindertraining wurde auf 23.–24. März 2018 festgelegt.
Auch die Termine für unsere zwei Sommercamps wurden festgelegt. Camp I findet vom 23.–27. Juli und Camp II vom 27.–31. August statt.
Wir freuen uns heute schon auf die nächste Golfsaison und hoffen, dass auch dann wieder so viele Nachwuchstalente teilnehmen werden!
Nähere Infos findet Ihr unter www.golfmieming.at oder im Golfsekretariat unter 0043 5264 5336 oder schule@golfmieming.com

Musikantenpersönlichkeit geht in Pension

Am Donnerstag, den 21.9.2017 hat Manfred Wörnle zum 246. Mal zum Volksmusikstammtisch der Landesmusikschule Telfs, der dieses Mal im Stieglwirt in Untermieming stattfand, eingeladen.
Es war zugleich der letzte Stammtisch unter seiner bewährten Führung, denn mit Anfang Oktober ging er in den wohlverdienten Ruhestand.
Der Gasthof Stieglwirt war zum Bersten voll mit treuen SängerInnen und MusikantInnen, die mit ihren musikalischen Darbietungen und Geschenken Manfred Wörnle für seinen unermüdlichen Einsatz dankten und hochleben ließen.
Manfred – ein Volksmusikurgestein und eine Musikantenpersönlichkeit – hat in den vielen Jahren an der Landesmusikschule Telfs unzählige SchülerInnen ausgebildet und die Begeisterung für die traditionelle Volksmusik weitergegeben. Auf seine Initiative wurde der Volksmusikstammtisch gegründet, der sich bald zum beliebten Treffpunkt für alle Volksmusikfreunde entwickelte. Weiters hat er über viele Jahre das Telfer Adventsingen organisiert und damit viele adventlich besinnliche Stunden gestaltet.
Lieber Manfred, man kann gar nicht alles aufzählen, was du für diese Musikschule geleistet hast und mit wie viel persönlichem Einsatz du vor allem die Freude an der Musik vermittelt hast. Herzlichen Dank für alles! Wir wünschen dir von Herzen alles erdenklich Gute für die Zukunft!

Fotos: Bernhard Weishaupt

Wirtschaft im Zoom

Alles rund ums Wohnen…

JM WOHNDESIGN
Jäger Michael
Gewerbegebiet 4, 6413 Wildermieming
Tel. 0660-1694820, info@jm-wohndesign.com
www.jm-wohndesign.com

… dreht es sich im Raumausstattungsbetrieb von Michael Jäger. JM-Wohndesign erstrahlt seit Anfang Juli in neuem Glanz im Gewerbegebiet in Wildermieming.
Alles begann 2012 als Ein-Mann-Betrieb im eigenen Familienhaus. Im neuen Betriebsgebäude können nun Büro, Schauraum, Verkauf, Werkstatt und Lager vereint werden. Die mittlerweile insgesamt fünf MitarbeiterInnen sowie die KundInnen sind vom neuen Gebäude begeistert: „Durch die große Auswahl an Musterstoffen sowie den großzügig eingerichteten Schauraum haben wir nun die Möglichkeit, unsere KundInnen bestmöglich persönlich beraten zu können." Zudem ermöglicht das neue Gebäude eine bessere Koordination und eine schnellstmögliche Umsetzung der Aufträge.

Qualität in allen Bereichen

Im Gegensatz zu früher können die Produkte nun für den Kunden im einladend gestalteten Schauraum „greifbar" gemacht werden. Das Angebot reicht von Vorhängen und Möbelstoffen bis hin zu Einrichtungsgegenständen wie Sofas und Boxspringbetten.
Neu sind die zahlreichen Dekorationsartikel, welche jeden Raum in neuem Licht erstrahlen lassen. All dies bietet JM-Wohndesign wie gewohnt mit hochwertiger Qualität und einer präzisen Verarbeitung der jeweiligen Produkte.

Schauen Sie sich´s an

Stolz ist Michael Jäger auf die langen und regelmäßigen Öffnungszeiten: „Geöffnet haben wir unseren Betrieb Montag bis Freitag, von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr. Zudem freue ich mich besonders, alle MiemingerInnen zu unserem **Tag der offenen Tür einladen zu dürfen." Dieser findet am 21. Oktober statt und gewährt Einblicke in die neue Welt von JM-Wohndesign. Von 10:00 bis 18:00 Uhr darf der neue Betrieb bei musikalischer Gestaltung und Kinderunterhaltung ausgiebig besichtigt werden.**

Fotos: Claudio Jäger

km2

krabacher melmer gmbh **Ing. Ernst Krabacher DI (FH) Bmstr. Ferdinand Melmer**

Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige für Immobilienbewertung und Nutzwertgutachten

Fachgebiete:
94.10 Gewerblich oder industriell genutzte Liegenschaften
94.15 Mehrfamilienhäuser, gemischt genutzte Liegenschaften
94.17 Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser
94.20 Wohnungseigentum
94.65 Baugründe
94.80 Bewertung sonstiger Immobilien
94.70 Nutzwertfeststellung, Parifizierung

Kontakt: office@km2gmbh.at - www.km2gmbh.at - Telefon 05264 /43599 - Obermieming 179a - 6414 Mieming

MANFRED MAREILER

Bezirksrauchfangkehrermeister

A-6414 Mieming - Ursprungweg 12

Tel. + Fax 05264/5320 - Mobil 0664/1819102

Chemische Kesselreinigung - Kachelöfenkehrungen
Rauch- bzw. Abgasmessungen - Ofenanschlüsse

HASELWANTER
TRANSPORTE ERDBAU CONTAINERDIENST RECYCLING
Haselwanter GmbH 6414 Mieming Tel 05264 5265 www.haselwanter.com
Material in Bewegung

HOLZ IST UNSERE LEIDENSCHAFT

HEIMISCHE QUALITÄT
Wir schätzen österreichische Markenware, höchste Qualität und lange Lebensdauer.

Bundesstraße 14, A-6430 Ötztal Bahnhof
Tel.: 05266 / 8988-00, office@holzhof-tinzl.com
www.holzhof-tinzl.com

Holzhof Tinzl GmbH
HOLZ • PLATTEN • BÖDEN